



Informationen aus Alberschwende
Nr. 5 – Mai 2014

s' Leandoblatt

www.alberschwende.at

Dr Bozonouarschteag

Vu Albrschwende gi Doaro führt dr nöascht und dr eltoscht Weag,
allad no doa üboro Bozonouarschteag.
Viel, viel Joahr ischt ar schoa oalt,
vu meangum drum vrgeasso boald.
Morsch und ful ischt s Holzwerk woaro,
dött dra heat ma nüma müoßo schtoaro.
Noa langum Hin und Her heat man denn ghörig renoviert
und uf Hochglanz usschtaffiert.
Als Gemeinschaftswerk heat ma das alls wieder gmachot
Und uf di beiderseitigo Interessen beschtens trachtot.
Viel Wandorar seand i deano Joahro schoa do drüber
gloufo,
meangs bis uße id d Schtadt, zum inam große Lado eatz
koufo.
Sagär mito Küohno ischt ma drüber und bis uße ufo Mart,
a jeds halt gonz uf sine Art.
Ouh d Buobo seand zr Schtubat, umar und ume,
dr Schteag wär doa Zeuge – blos leidr – dr Schtumme.
Ab und zuo ischt doa drüber sagär gschnugglot woaro,
doch wer, - was und wio – dra weammor hüt liobr nüma
schtoaro.
Das ischt längscht vrjährt, ischt vrgango, vrbej,
ob it eatna oanar der schöano, oalto Zitt it ouhschoa
noatrurot hej?
80 Joahr lang heat ma s Wäldarbähnle doa duors Tal
ghört pfiefo,
abr leidr ischt eotz alls gonz schtill, as ischt fascht it zum
Begriffo.
Blos gad s Ruscho vu dr Aa ischt bis hüt no glich allad
bliobo,
as klingt oam in Ohro fascht wio a Liod vum Friodo.
Holzar und Flötzar heand i der ruho Gegend fröjor viel
Arbat gfuno
Und guote Kameradschaft heat alle vrbundo.
Das alls ischt eotz ume, ischt Vrgangenheit hüt,
heanad und deanad ischt ma froh, wenn dr Schteag no
lang bleibt.

Erbaut im Jahre 1902
Renoviert in den Jahren 1991/92
Feierliche Neueröffnung 19.6.1992

Anton Maldoner

VON EINEM ZUM ANDERN...

www.alberschwende.at

Klick dich rein!

Telefon-Notrufnummern

Feuerwehr 122 Rettung 144 Polizei 133



Gmoands-Panda

Gemeinde Alberschwende
C a r s h a r i n g

Auskünfte über die allgemeinen Bedingungen, Tarife und sonstige Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt / Bürgerservice oder im Internet unter www.alberschwende.at/mobilitaet.html.

Zum Titelbild:

Die Schüler der Volksschule Dreßlen besuchten das Medienhaus und die VN. Bericht auf Seite 12 u. 13

VON EINEM ZUM ANDERN...

Wochenmarkt in Alberschwende

Jeden Samstag (außer an Feiertagen)
von 8:30 bis 12:00 Uhr auf dem Dorfplatz
Pause: Nach Weihnachten bis Dreikönig

- Bauernhofprodukte aus eigener Produktion sowie Obst und Gemüse
- Fischspezialitäten
- Wurst und Speck aus eigener Produktion
- Bregenzerwälder Bergkäse

Auch unsere örtlichen Lebensmittel- und Einzelhändler sind für Sie da.



Dr. Erich Schwarzmann
Praxis für Klein- und Großtiere
Alberschwende

Die Miau-Katzen möchten in Ruhe schnurren, Fische essen und die Sonne auf den Bauch scheinen lassen!

Daher ist unsere Praxis
vom 17. Mai bis 1. Juni geschlossen.

Tierärztliche Vertretung:
Mag. Simone Flatz, Bildstein
Tel. 0664 / 53 46 316
oder andere benachbarte Praxen

VON EINEM ZUM ANDERN...

Familie mit 4 Kindern

sucht ganz dringend große Wohnung oder älteres Haus

längerfristig zu mieten!
Tel. 0680 / 23 94 802

Alberschwender sucht kleinen Baugrund

in Alberschwende zur Errichtung eines kleinen, transportablen Wohnhauses als Hauptwohnsitz, keine großen Bauarbeiten, Zufahrt Sattelschlepper muss möglich sein.
Tel. 0664 / 27 08 630

Wieder mobil mit „Lydias Flitzer“

Aus traurigem Anlass haben wir ein

Elektromobil – Comet Alpin Scooter

günstig abzugeben.

Bei Interesse bitte melden unter
Tel. 0676 / 82 55 31 84

Liebe Alberschwenderinnen und Alberschwender!

Die Bauarbeiten beim Geh- und Radweg Achtal zwischen Egg und Doren, umgesetzt im Rahmen des grenzüberschreitenden Radrundweges Nagelfluhkette, gehen ins Finale, und der Weg wird bald seiner Bestimmung übergeben. Gemeinsam mit der Gemeinde Doren ist es uns gelungen, in diesem Zuge auch die Sanierung der Boze-



Denkmalgeschützte Bozenauerbrücke



Sperre und Sanierung Bozenauerbrücke



Sanierung Hangrutschung Unterrain

nauerbrücke in Angriff zu nehmen. Der Fahrbahnbelag und das Geländer sind auszutauschen. Die Sanierungsarbeiten

sind bereits im Gange, und ich möchte alle Radfahrer und Fußgänger darauf aufmerksam machen, dass die Bozenauerbrücke bis mindestens Mitte Juni gesperrt sein wird. Hinweise und Verbotstafeln sind bereits bei den Weggabelungen in Fischbach und Unterrain angebracht. Aufgrund von Rutschsanierungen in Unterrain ist der Weg zum „Bozenauer“ bereits seit Anfang Mai gesperrt. Anbei einige Bilder über die notwendigen Maßnahmen im Gebiet Unterrain und Bozenau.

Die Festsaison in Alberschwende scharft in den Startlöchern und beginnt mit dem Musikfest in Müselbach, das am Samstag, den 31. Mai und Sonntag, den 1. Juni im Schulgelände der Volksschule Müselbach stattfinden wird. Die Vorbereitungen für den Kultur-Käs-Klatsch sind in vollem Gange. Für die Verköstigung der Besucher halten wir noch Ausschau nach Teams, die diese Arbeit gerne übernehmen möchten. Wer Interesse hat, möge sich bei Eiler Gustl oder beim Bürgerservice melden. Start des KKK ist am Donnerstag, den 03.07.2014 mit dem Landesfeuerwehrtag, das bekanntlich vom 3. bis 6. Juli 2014 in Alberschwende über die Bühne geht. Schon längst wird emsig vorbereitet und gearbeitet, in allen Disziplinen. Wettbewerb und Sicherheitstag am Samstag und der Umzug am Sonntag werden vermutlich zu den Höhepunkten der Festtage der Feuerwehr gehören. Für den kommenden Sommer ist also Feststimmung angesagt, die Mithilfe jedes Einzelnen ist gefragt und trägt so zu einem gelungenen Festkultursommer bei, ich freue mich schon sehr darauf.

Apropos Kultur: Die Kulturmeile feiert ihr 10-jähriges Bestehen, und zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den 6. Juni 2014, seid ihr alle ganz herzlich eingeladen. Es knarrt etwas im Gebälk des Mesmers Stall, aber ich hoffe für uns alle, dass der Kulturbetrieb ebendort bestehen bleiben kann.

Zu guter Letzt möchte ich euch noch mitteilen, dass mein ganz persönlicher Kultursommer mit dem Obmann der Kulturmeile vom 19. Mai bis 31. Mai stattfinden wird. Stillstand in der Gemeinde Alberschwende ist aber nicht zu befürchten, was alleine schon dem Inhalt dieses Leandoblatte zu entnehmen ist.

Eine gute Zeit wünscht euch eure Bürgermeisterin

Angelika Schwarzmann

Bregenzerwald trägt Tracht

Bregenzerwälder Bezirksmusikfest in Langenegg Samstag, 28. Juni 2014

Der Musikverein Bergesecho Langenegg veranstaltet anlässlich des Bezirksmusikfestes 2014 am Samstag, 28. Juni, um 14:00 Uhr ein Juppentreffen der Bregenzerwälderinnen.

Die größte Gruppe – im Verhältnis zur Einwohnerzahl – wird gekürt und erhält einen Überraschungspreis.



Bei entsprechendem Interesse wird von der Gemeinde ein Buszubringer nach Langenegg organisiert.

Anmeldungen nehmen wir bis Mittwoch, 28. Mai, im Gemeindeamt, Tel. 4220, E-Mail gemeinde@alberschwende.at, gerne entgegen und freuen uns auf viele Teilnehmerinnen.

Die Bürgermeisterin



Bregenzerwälder Trachtentag Sonntag, 7. September 2014

Aufruf vom Heimatpflegeverein Bregenzerwald:

Wir laden alle Gemeinden, Vereine und TrachtenträgerInnen ein, auch beim diesjährigen Trachtentag am Notburga-Sonntag wieder mitzumachen!

Der Bregenzerwälder Trachtentag soll sich als flächendeckende Veranstaltung der ganzen Talschaft etablieren und somit ein Trachtentag aller Bregenzerwälder werden.

Der Heimatpflegeverein übernimmt dazu wieder die Abstimmung, Koordination und Gesamtorganisation. Dazu bitten wir um ehestmögliche Rückmeldung, welche Gemeinden, Vereine und TrachtenträgerInnen zum Trachtentag am 7. September 2014 einen Beitrag leisten wollen.

Tel. 0664 / 92 76 800 oder 0664 / 96 50 272
E-Mail: trachtentag@heimatpflegeverein.at

Heimatpflegeverein Bregenzerwald
Obmann Richard Bilgeri



Gemeindeamt

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst im Mittelwald und Alberschwende

17./18.05.	Dr. Hinteregger Guntram
24./25.05.	Dr. Rüscher, Andelsbuch
29.05.	Dr. Hollenstein, Schwarzenberg
31.05./01.06.	Dr. Nardin, Egg
07./08.06.	Dr. Hinteregger Guntram
09.06.	Dr. Rüscher, Andelsbuch
14./15.06.	Dr. Nardin, Egg

Falls der Sonntagsdienst geteilt wird, findet der Wechsel am Sonntag früh, 07:00 Uhr, statt.

Der Dienst am Feiertag beginnt um 07:00 Uhr und endet am darauf folgenden Werktag um 07:00 Uhr.

Weiters möchten die Ärzte auf die **Ordinationszeiten von 10:00 – 11:00 Uhr und von 17:00 – 18:00 Uhr** hinweisen, da eine große Anzahl von Patienten die Ordinationszeiten telefonisch erfragen. Notfälle sind natürlich ausgenommen, Voranmeldung ist bei Notfällen jedoch empfehlenswert.

Die Termine für den ärztlichen Wochenend- und Feiertagsdienst sind auch über Internet auf der Homepage **www.hinteregger.at** unter der Rubrik **Notdienst** abrufbar. **Dort werden auch kurzfristige Änderungen laufend aktualisiert.**

Dr. Hinteregger Guntram	Hof 579, Alberschwende Tel. 05579 / 4212
Dr. Nardin Josef	Pfister 1104, Egg Tel.: 05512 / 2111
Dr. Hollenstein Thomas	Seemoos 836, Schwarzenberg Tel. 05512 / 3677
Dr. Rüscher Rudolf	Hof 368a, Andelsbuch Tel. 05512 / 2317

Wichtige Anlaufstellen

Krankenpflege- und Familienhilfeverein

Pflegedienst: Schwesterntelefon: Tel. 0664 / 243 01 61
Einsatzleitung für Mobilen Hilfsdienst:
Koordinatorin Annelies Böhler, Tel. 0664 / 11 464 12
Einsatzleiterin für **Familienhilfe:** Margit Vögel,
Tel. 0664 / 85 367 24, Familienhilfepool Bregenzerwald

Rollender Essenstisch: Annelies Böhler, Tel. 0664 / 11 464 12

Tagesbetreuung, Betreute Stubat und
Offener Mittagstisch: Mathilde Hermes, Tel. 4989

Cafeteria im Sozialzentrum

Mittwoch 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
(außer an Feiertagen)

Kindergarten, Tel. 3434

Spielgruppe, Tel. 0699 / 818 31 809

Telefonzeiten: Di und Do, 07:30 – 08:30 Uhr
Eltern-Kind-Zentrum, Tel. 0680 / 20 35 825

Mittagsbetreuung im Pfarrheim 2014

Montag, Dienstag, Donnerstag 11:40 bis 13:45 Uhr
Spontanbuchungen bis 7:45 Uhr bei Rosa Eiler, Tel. 4730
Lange Mittagspause = € 3,-
Kurze Mittagspause = € 2,-
Menübeitrag = € 4,50
Spielgruppe, Kindi: € 8,- (Betreuung inkl. Essen)

Babysitterdienst

Annette Albrecht, Tel. 0676 / 833 733 74

Frauensprecherin

Mathilde Hermes, Tel. 4989
Ingrid Delacher, Tel. 0650 / 79 22 255

Bücherei

Tel. 7100-20
Öffnungszeiten:

Dienstag	08:00 – 09:30 Uhr 15:30 – 18:30 Uhr
Donnerstag	15:30 – 18:30 Uhr
Sonntag	09:30 – 11:30 Uhr



Elternberatung / Säuglingsfürsorge

Institut für Gesundheits- und Krankenpflege

Die Elternberatung findet jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats von 14:00 – 16:00 Uhr in der VMS/Arztraum statt. Wir bieten Ihnen fachliche Beratung bei:

- Pflege des gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillprobleme
- Ernährungsfragen
- Zahnprophylaxe
- Entwicklung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr
- telefonische Beratung
- Babymassage-Kurse, Elternschulungen

Betreut werden Sie und Ihr Baby von Dipl. Kinderkrankenschwester Hildegard Flatz und Frau Wilma Larsen.
Tel. 0650 / 48 78 738

Termine:

Juni: 5.6.

In der Zeit vom 16.05.2014 – 12.06.2014 vollenden:

das 75. Lebensjahr: am

6. 6. Adolf Jäck, Schwarzen 508b

das 77. Lebensjahr: am

20. 5. Jodok Oberhauser, Nannen 211
10. 6. Horst Gruber, Hof 23

das 79. Lebensjahr: am

22. 5. Maria Freuis, Hof 23
22. 5. Frieda Oberhauser, Dreßlen 237/2
12. 6. Herbert Raidel, Henseln 591

das 82. Lebensjahr: am

5. 6. Alexander Gruber, Hof 383

das 83. Lebensjahr: am

4. 6. Herbert Rusch, Hof 684/2
11. 6. Adolf Widmann, Müselbach 322/1

das 84. Lebensjahr: am

10. 6. Paula Flatz, Burgen 183
11. 6. Waltraud Johler, Hof 23

„speak up!“- Jugendbeteiligungsprojekt in Alberschwende

Wie schon im April-Leandoblatt berichtet, findet heuer schon zum dritten Mal das Jugendbeteiligungsprojekt „speak up!“ statt. Im Rahmen des Projektes haben Jugendliche die Möglichkeit, in ihrer Gemeinde aktiv mit zu gestalten, aber auch selbst Verantwortung zu übernehmen. Uns geht es vordergründig darum, dem Jugendraum VIPup wieder frischen/neuen Wind einzuhauchen, genauso offen waren und sind wir aber auch für andere Ideen. Die Jugendlichen werden nun bis in den Sommer begleitet, um diese Ideen umzusetzen.

Der Einladung zum Jugendbeteiligungstag am 12. April folgten ca. 20 Jugendliche. Im Groben ergaben sich an diesem Tag 2 Grundideen: die Aktivierung der Räumlichkeiten VIPup und eine Nachnutzung der Arena.

Die Aktivierung des VIPup ist schon in vollen Gängen. Es entstand eine Gruppe von ca. 12 Jugendlichen, die mit Feuereifer die ersten Veranstaltungen (Neon Night am 3.5. und Game Night am 16.5.) organisierten und veranstalteten. Begleitet wird diese sehr junge Truppe (alle sind ca. 13 – 15 Jahre alt) von älteren Jugendlichen (Aaron Schedler, Hannah Gmeiner, Oskar Weigel und Jodok Sohm – ihnen ein ganz großes DANKESCHÖN!!!), die mit viel Engagement ihre Erfahrungen und ihr Know-How zur Verfügung stellen und die „Neuen“ im Jugendraumteam unterstützen und einführen. Hier wird wirklich mit viel Begeisterung und Engagement gearbeitet, was sich auch an den Besucherzahlen zeigt. Bei der ersten Veranstaltung waren schon nahezu 60(!) Jugendliche im Jugendraum. Die Atmosphäre war super, und alle hoffen auf mehr...

Die Idee Arena-Nachnutzung: Im Sommer ist die Arena ein beliebter Treffpunkt für Jugendliche. Schon länger gibt es dort die Möglichkeit zu skaten, jedoch ist der Belag nicht fein genug und das Gelände und die Rampen teilweise reparaturbedürftig.



Die Idee der Jugendlichen ist es nun, durch verschiedenste Sportangebote (Skaten, Slackline, Streetbasketball,...) eine Arena-Nachnutzung zu schaffen, die für alle Interessierten offen zugänglich sein soll. Diese Idee wird nun von den Jugendlichen ausgearbeitet und dann an die Gemeinde herangetragen. Hier gilt es natürlich zu vernetzen (Offene Jugendarbeit Bregenzerwald, Fördergeber, andere vergleichbare Projekte,...).

...WIR BLEIBEN IN BEWEGUNG...

der Jugendausschuss Alberschwende

Achtalweg: Eröffnung am 18. Juni 2014

Naturschutzkonzept funktioniert – erste „BewohnerInnen“ haben sich schon angesiedelt

Auch wenn einzelne Abschnitte des Achtalweges schon wie fertig wirken: Die Bauarbeiten auf der Trasse der ehemaligen Wälderbahn sind noch im Gang. Zwischen Lingenau und Doren werden derzeit Bauwerke saniert, die Fahrbahn gekiest und Geländer montiert. Auf der gesamten Strecke zwischen Egg und Doren sind in den kommenden Wochen Leiteinrichtungen und Beschilderung zu ergänzen und Abschlussarbeiten umzusetzen. Offiziell eröffnet wird der Achtalweg am 18. Juni 2014. Erfreulich ist, dass die getroffenen Naturschutzmaßnahmen schon jetzt Wirkung zeigen: Verschiedene Pflanzen und Tiere sind im Randbereich der Trasse bereits wieder „eingezogen“.

Noch wechseln sich Baustelle und Erholung im Achtal zwischen Egg und Doren ab. Im Abschnitt Lingenau-Doren wird intensiv an Mauern, Bauwerken, Fahrbahn und Geländer gearbeitet, auf der gesamten Strecke müssen noch Beschilderung und Leiteinrichtungen ergänzt werden. Trotzdem sind schon jetzt viele Menschen auf dem neuen Geh- und Radweg anzutreffen, die das ganz besondere und wertvolle Naherholungsgebiet genießen.

Nach wie vor Bauarbeiten auf der gesamten Strecke
Die REGIO Bregenzerwald und die Anliegergemeinden ersuchen dabei um Verständnis und etwas Geduld. „Auch auf bereits fertig wirkenden Abschnitten kann es kurzfristig immer wieder zu baubedingten Sperrungen kommen“, so REGIO-Obmann Anton Wirth. Ein Grund dafür, dass einzelne Abschnitte nicht komplett fertiggestellt werden können: „Manche Arbeiten werden aus Rücksicht auf Natur oder Wasserstand nur zu bestimmten Zeiten durchgeführt“, so Wirth.

Naturschutzkonzept greift

Seit Oktober 2012 sanieren REGIO und Standortgemeinden mit hoher Sensibilität die ehemalige Trasse der Bregenzerwaldbahn zwischen Egg und Doren. Besonders Augenmerk liegt dabei auf dem sensiblen Umgang mit Natur und Umwelt – in Planung, Bau und Betrieb. Als

ein Teil wurden in den vergangenen Monaten verschiedene Anpflanzungen vorgenommen und Kleinbiotope angelegt. Philipp Meusburger, von der REGIO mit der ökologischen Bauaufsicht betraut: „Grasfrösche haben die rekultivierte Baustelle wieder eingenommen und ihre Laichballen abgelegt.“ Auch der Charakter der teilweise durch überhängende Bäume und Sträucher verwachsenen Achtaltrasse ist an verschiedenen Orten schon wieder erkennbar.

Offizielle Eröffnung am 18. Juni 2014

In gut zwei Monaten, am 18. Juni 2014, wird der Achtalweg offiziell eröffnet und für die NutzerInnen freigegeben. „Vorgesehen sind ein kleiner Festakt und eine gemeinsame Befahrung“, so Wirth. Der knapp zehn Kilometer lange Achtalweg erschließt ab dann auf der ehemaligen Bahntrasse zwischen Egg und Doren ein ganz besonderes Natur- und Naherholungsgebiet.

Factbox Geh- und Radweg Egg-Doren

Weglänge:	9.870 Meter
Maßnahmen:	Sanierung der Bauwerke und Entwässerungsanlagen; Modernisierung der Steinschlagsicherungen + Ergänzung im Bereich Egg-Melisau/Viadukt; Absturzsicherungen; bekieste Fahrbahntrasse
Gesamtkosten:	4 Mio. Euro, finanziert von der REGIO Bregenzerwald, den Standort-Gemeinden, dem Land Vorarlberg und der Europäische Union über das INTERREG-Programm
Bauzeitraum:	Oktober 2012 – Juni 2014
Projektträger:	Regionalentwicklung Bregenzerwald GmbH
Web:	http://www.regiobregenzerwald.at/radweg.html

Mehr Informationen bei

Regionalentwicklung Bregenzerwald GmbH, GF Daniela Kohler
Tel. 05512 / 26 000
E-Mail: regio_gf@bregenzerwald.at
www.regiobregenzerwald.at

Beschlüsse der Gemeindevertretung

31. Sitzung am 28.4.2014

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, BGM Angelika Schwarzmann, begrüßt alle anwesenden GemeindevertreterInnen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ein besonderer Gruß gilt den Zuhörern und den Auskunftspersonen zu TOP 4). Ihr Antrag, den Tagesordnungspunkt 4, Liftbetriebe Alberschwende, in einer nicht öffentlichen Sitzung zu behandeln, da es um unternehmerische Zahlen geht, die zum Schutz des Unternehmens und ihrer Eigentümer vertraulich sind, wird nach einer längeren, gemäß Gemeindegesetz ebenfalls in einer nicht öffentlich geführten Diskussion, angenommen.

TOP 2: ABA Alberschwende, BA 15: Anpassung an den Stand der Technik

Angelika Schwarzmann informiert, dass die Umbauarbeiten an der Kläranlage Zoll planmäßig vorangehen. Außen ist der große Umfang der im Gebäudeinneren der ARA bereits vorgenommenen Arbeiten und Veränderungen nicht erkennbar. Die Klärwärter der Gemeinde Alberschwende bringen sich sehr gut ein. Da sich gerade im Bereich der flüssigen Klärschlamm Entsorgung seit dem Projektstart einige Voraussetzungen und Umstände geändert haben, sind nachstehende Ergänzungen des bisherigen Projektumfanges notwendig.

Maschinelle Ausrüstung – Auftragsumfangserweiterung:

Derzeit wird der anfallende Klärschlamm der ARA Alberschwende in flüssiger Form über die ARA Dornbirn entsorgt. Die Entsorgung zur ARA Dornbirn kann aber nur mehr über Einjahresverträge abgeschlossen werden, mit dem Hinweis, dass kurzfristig mit Baumaßnahmen auf der ARA Dornbirn zu rechnen ist, die zu einem mehrjährigen Unterbruch führen werden.

In verschiedenen Gesprächen mit unseren Mitarbeitern in der Kläranlage und dem Ingenieurbüro Rudhardt + Gasser wurde aus diesem Grunde schon mehrfach über die Anschaffung einer Schlamm-schneckenpresse diskutiert. Unabhängig von der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung muss für die Zukunft sichergestellt werden, dass ausrei-

chende Entsorgungswege verfügbar sind. Um dem Rechnung zu tragen, war in der ursprünglichen Ausschreibung „Maschinelle Ausrüstung“ bereits eine Eventualposition Schlammwässerung vorgesehen. Die Kosten des Technikteiles betragen netto € 102.261,70, unter Hinzurechnung der Montage und Installation sind die Aufwendungen mit netto € 130.000 anzusetzen. Nach rechnerischer, technischer und formeller Prüfung wird der Auftrag für die Lieferung der Klärschlammwässerungsanlage an den bereits beauftragten Best- und Billigstbieter, die Firma Wagner GmbH, 6714 Nüziders, einstimmig beschlossen. Der bisherige Auftragswert von netto € 449.657,54 erhöht sich entsprechend.

Klarstellungen zum Projektumfang „BA 15“ – Kostenaufstellung:

Die Vorsitzende bringt in Erinnerung, dass der Projektumfang des Bauabschnittes 15 der ABA (Abwasserbeseitigungsanlage) aus drei voneinander unabhängigen Teilen (Bereichen) besteht.

Der erste und finanziell größte Teil ist die derzeit in Umsetzung befindliche Anpassung der Kläranlage Zoll an den Stand der Technik.

Der zweite Teil ist die Fertigstellung des Schmutzwasserkanals im Bereich Müselbach-Horgen (BA 12). Es hat sich herausgestellt, dass ein bestehendes, privates Entwässerungssystem, nicht wie ursprünglich angenommen, als Ganzes übernommen und in das Schmutzwassersystem einbezogen werden kann. Mit den Fördergebern ist daher vereinbart, dass die Rest- und Adaptierungsarbeiten in Horgen im BA 15 umgesetzt werden können. Nach Abklärung aller Details wird hierfür eine eigene Auftragsvergabe notwendig sein, die Kosten werden mit rd. € 75.000 netto projektiert.

Beim dritten Teil handelt es sich um behördenseitig verlangte Kanalinspektionen, insbesondere zur Ergründung in den Abschnitten Hof-Rohnen-Gschwend (BA 03), warum und woher Fremdwasser in den Schmutz-

wasserkanal gelangt. Im Zuge des Schulumbauten wurde das gesamte Entwässerungssystem in diesem Bereich, sowohl Tag- als auch Schmutzwasser erneuert bzw. wurden Schäden behoben. Die Kosten von rd. € 30.000 sind bereits abgerechnet.

Vor dem Hintergrund des geschilderten Projektumfangs des BA 15 liegen die Kosten derzeit bei rd. € 1.703.000, somit 8,8 % über dem ursprünglichen Ansatz. Dieser Kostenerhöhung stimmt die Gemeindevertretung zu.

TOP 3: Sanierung „Bozenauerbrücke“ - Auftragsvergaben

Die Gemeindevertretung hat am am 31.03.2014 die notwendigen Sanierungsarbeiten am Drahtseilsteg Bozenau, die bis zur Eröffnung des Achthalradweges abgeschlossen sein müssen, beschlossen. Mittlerweile wurden die Aufträge um insgesamt 95.286,05 an die Bestbieter vergeben:

Zimmermannsarbeiten*	Fa. Österle, Doren	netto
		€ 13.773,65
Schlosserarbeiten	Fa. Simeoni, Andelsbuch	netto
		€ 81.512,40

*(auf Grund der hohen Kosten für Robinie Ausführung in Lärche)

TOP 4: Liftbetriebe Alberschwende (nicht öffentlich)

TOP 5: Genehmigung der Protokolle vom 24.02.2014 und 31.03.2014

Nach zwei Wortmeldungen und entsprechender Ergänzung des jeweiligen Protokolls werden die beiden Niederschriften genehmigt.

TOP6: Berichte, Sonstiges, Allfälliges

Die Vorsitzende informiert über folgende Themen:

Rutschung Unterrain

Die Gemeinde Alberschwende hat Ende 2013 einen Antrag auf Ausarbeitung eines Projektes zur Durchführung von Sicherungsmaßnahmen im Bereich des Rutschgebietes Gasser-Bühel – Unterrain gestellt. Als erstes wesentliches Modul der Bearbeitungsschritte ist aktuell das Landesvermessungsamt beauftragt, zusammen mit der Gebietsbauleitung der Wildbach- und Lawinenverbauung an ausgewählten Standorten voraussichtlich 18 Vermessungspunkte zu setzen, um einen genauen Überblick über die Bewegungsgeschwindigkeiten zu erhalten.

Verkauf Grundstück in Reute

Die von der Gemeinde geforderten Punkte für den Kaufvertrag wurden zusammengestellt und an den Rechtsvertreter des Käufers als Urkundenverfasser weitergeleitet.

Landesfeuerwehrfest

Im Rahmen des Landesfeuerwehrfestes findet am Samstag ein Sicherheitstag in der Arena statt. Vorab müssen in der Arena noch einige Adaptierungsarbeiten vorgenommen werden.

Jugendbeteiligungstag

Dieser war sehr gut besucht. Für den Jugendraum konnte ein neues Team aus 12 MittelschülerInnen gefunden werden. Diese Schüler werden von vier Jugendlichen, die bereits im Jugendraum gearbeitet haben, unterstützt. Weiters wurde über die Nachnutzung der Arena diskutiert, die Jugendlichen frei zugänglich bleiben und nicht an einen Verein gebunden werden soll. Für eine Nachnutzung, die auch im Interesse der Gemeinde gelegen sein muss, wurden ein paar Ideen bzw. Ansätze eingebracht.

TOP7: Umwidmungen (nicht öffentlich)

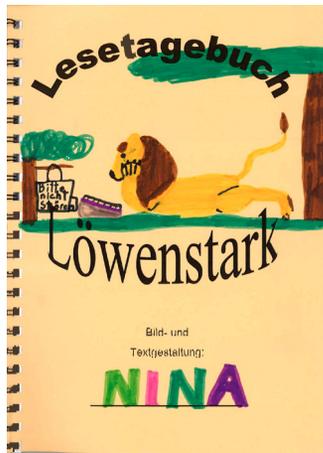
Die Bürgermeisterin
Angelika Schwarzmann

Aus unseren Schulen...



Lesen macht schlau!

Drei Wochen lang stand in der **VS Dreßlen** „Löwenstarkes Lesen“ im Vordergrund. Getreu dem Jahresmotto „Löwenstark und siebenschlau“ konzentrierten sich die Lese-Inhalte auf Sachthemen (von der Hauskatze bis zu den Großkatzen), auf das Vorlesen von Witzen, auf zahlreiche Lesespiele, auf das Vortragen von Gedichten und auf Rollenspiele. Nach intensiven „Lesestunden“, die klassenübergreifend durchgeführt wurden, waren die Schüler eingeladen, ihre Erfahrungen und Eindrücke in einem **Lesetagebuch** festzuhalten.



Und da man bekanntlich Lesen nur durch Lesen lernt, wurden den Schülern entsprechende Leseangebote zur Verfügung gestellt, Lese-Inseln luden zum Tandem-Lesen ein, und die Schüler wurden zum stillen Lesen, zum

sinnerfassenden Lesen, zum sinn- und klanggestalteten Lesen und zum kooperativen Lesen angeregt.

In der **Bücherei** durften die Schüler Bücher anlesen, die dann in der Schule und zu Hause weitergelesen und ausgetauscht wurden.



Besonders eindrucksvoll verlief der Besuch im Medienhaus.

Besuch im Medienhaus

Wir fuhren mit dem Bus nach Schwarzach. Dann gingen wir in die VN. Zuerst liefen wir in das Papierlager. Dort waren große Stapel mit großen Papierrollen. Danach schauten wir die kleine Halle an, wo man die Zeitung faltete. Dort liefen die Zeitungen ganz schnell in der Luft auf dem Förderband. Anschließend gingen wir in die große Halle. Da sahen wir die großen Rollen mit Zeitungen. Nun gingen wir in die Antenne Vorarlberg und durften zuhören. Am Schluss bekamen wir eine Jause.

Jannik

Besuch der VN

Als Erstes fuhren wir mit dem Bus nach Schwarzach. Danach liefen wir zur VN. Dort führte uns Jasmin in eine große Halle. In der Halle waren große Papierrollen. Jetzt gingen wir in einen Raum. Dort faltete man die Zeitung. Nun gingen wir dorthin, wo man die leere Zeitung druckte. Als Viertes gingen wir dorthin, wo man die gedruckte Zeitung in Rollen rollte. Anschließend gingen wir in das Studio Antenne Vorarlberg. Dort hörten wir die Musik, die gerade im Radio lief. Als Letztes bekamen wir noch eine Jause. Dann liefen wir wieder zu der Bushaltestelle. Schade war, dass wir den Bus verpassten.

Viktoria



Leseabend 2014

Am Donnerstag vor den Ferien war unsere Lesenacht angesagt. Für mich war es eine kurze Nacht, denn ich schlief sehr spät ein und wachte früh am Morgen auf. In meinem Reisegepäck war der Schlafsack, Knabbergebäck, Waschzeug, ein Buch und eine Taschenlampe. Gleich am Anfang arbeiteten wir in Gruppen, lösten Rätsel, hörten Mundartgedichte, machten Lesespiele, sahen ein Englisch-Theater und lasen mit verteilten Rollen. Der Film über die Hauskatze hat mir gefallen. Später putzte ich noch meine Zähne und dann durften wir mit der Taschenlampe lesen.

Kilian

Riesen-Schlafzimmer

In der Nacht von Donnerstag auf Freitag schliefen wir im Turnsaal unserer Schule. Nachdem die Matten und Schlafsäcke ausgebreitet waren, konnte die Lesenacht im Riesenschlafzimmer beginnen. Die meisten Schüler waren brav am Lesen, manche tuschelten und ein paar Schüler spielten mit der Taschenlampe. Bis Mitternacht durften wir lesen, dann war Bettruhe angesagt. Am nächsten Morgen frühstückten wir und konnten es kaum erwarten, unsere Osternestchen zu suchen. Mein Nest war im Waschbecken unseres Werkraumes versteckt. Danach holte mich meine Oma ab.

Laura

Am Donnerstag vor den Osterferien war es dann so weit: Die langersehnte Lesenacht im Riesenschlafzimmer stand bevor:



Mein Dank gilt meinen engagierten **Lehrpersonen** für ihren Einsatz, der oft weit über das vorgeschriebene Maß der Lehrverpflichtung hinausreicht. Ein großes Lob möchte ich **unseren Eltern** aussprechen, die unsere zahlreichen Projekte wohlwollend unterstützen und dazu beigetragen haben, dass der Leseabend, die Lesenacht und das gemeinsame Frühstück am nächsten Morgen unvergessliche Eindrücke bei ihren Kindern hinterlassen haben.

Der krönende Abschluss unseres Leseprojektes war dann die überraschende Nachricht, dass wir bei der Aktion „Vorarlberger Lesetag“ einen **Hauptpreis** gewinnen konnten: Wir freuen uns auf den Besuch der Buchhandlung Brunner und nützen das Büchergeschenk als Chance, uns auf neue löwenstarke und siebenschlaue Leseabenteuer einzulassen.

Dir. Wolfgang Bickel



Gemeindeblätter Juni 2014

Bädertag 2014

Am Sonntag, 29.06.2014, zahlen alle Kinder, die auf dem Familienpass eingetragen sind, keinen Eintritt ins Schwimmbad.

Wo kann man den Sommer besser genießen als im Freibad? Jause und etwas Spannendes zum Lesen einpacken, Sonnencreme nicht vergessen, und auf geht's zum Treffpunkt mit Freunden.

Heuer gibt's für alle Baderatten, die am 29. Juni 2014 von 9:00 bis 15:00 Uhr in ein Vorarlberger Freibad kommen, ein ganz besonderes Zuckerl: „Für alle Kinder, die im Familienpass eingetragen sind, ist der Eintritt frei!“

Wenn das kein Grund zur Vorfreude auf den Sommer ist! Die Aktion findet nur bei schönem Wetter statt. Es gibt keinen Ersatztermin.



Vorarlberger Familienpass
Tel. 05574 / 511-24 159

familienpass@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass

aha – Tipps & Infos für junge Leute

6850 Dornbirn, Poststraße 1, aha@aha.or.at
Tel. 05572 / 52 212
Mo bis Fr 13:00 bis 17:00 Uhr

6900 Bregenz, Belruptstraße 1, aha.bregenz@aha.or.at
Tel. 05574 / 52 212
Mo bis Fr 13:00 bis 17:00 Uhr

www.aha.or.at
www.facebook.com/aha.Jugendinfo

360 – Vorarlberger Jugendkarte
office@360card.at, www.360card.at
www.facebook.com/360card

Sprechtage für Frauen

kostenfreie und vertrauliche Beratung

Sie erhalten Information & Beratung zu Fragen der sozialen Sicherheit, Familie, Beruf und Gesundheit. Wir beraten Sie persönlich und anonym bei familiären Konflikten, Arbeitssuche und Wiedereinstieg, Schwangerschaft, Fragen zum Sozialversicherungsrecht, Beihilfen, uvm. www.femail.at.



DSAⁱⁿ Silvia Hartmann
M 0699 1273529

Egg, Sozialzentrum
Montag, 19. Mai, von 16:00 bis 18:00 Uhr
(ohne Voranmeldung)

Weitere Termine: 23. Juni, 22. September, 20. Oktober, 24. November

Den Sprechtag können alle Frauen unabhängig vom Wohnort in Anspruch nehmen!



Tourismusbüro Alberschwende

Gemeinsam Wandern am Brüggele...



Jeden DIENSTAG organisierte Wanderung mit ortskundiger Begleitung

- Treffpunkt 13:00 Uhr Talstation Brüggele Alberschwende
- Fahrt mit dem Sessellift zum Brüggelekopf (Preis: Erw. € 6,60 /Sen. € 6,10)
- Leichte Wanderung (Gehzeit: 2 – 3 Stunden)

13. Mai bis 30. Sept. 2014 jeden Dienstag. Bei Regen nicht! Wanderung auf eigene Gefahr.
Information: Tourismusbüro Alberschwende, Tel. 4220 oder <http://lift.alberschwende.info>



WIR BRINGEN SIE AUF DIE HÖHE

Öffnungszeiten Sessellift Brüggelekopf

11. Mai – 26. Oktober 2014

Sonn- & Feiertage:

10:00 bis 12:15 Uhr
13:00 bis 16:30 Uhr

Samstag:

Fahrten um 11:00 / 13:00 / 16:00 Uhr

7. Juli – 14. September 2014 zusätzlich:

Montag bis Freitag: Fahrten um 11:00 / 13:00 / 16:00 Uhr



<http://lift.alberschwende.info>

leih' dir was
öffentliche Bücherei
Alberschwende
05579/7100-20



Einladung zu königlichen Unterhosen am Freitag, 27. Juni 2014



1995 bin ich nach Alberschwende gezogen und jeden Morgen durchs Schwarzachtobel in die Volksschule gefahren. Dann wollte ich Bücher schreiben und habe gekündigt.

Als ich noch Lehrerin war, wusste jeder, was ich mache – nämlich vormittags Kinder plagen und nachmittags faul im Garten liegen (was natürlich nicht stimmt, aber das interessiert keinen).

Was ich heute mache? Das fragen sich wohl auch die Eierfrau, der Kaminkehrer und der Briefträger, wenn ich ihnen mittags um zwölf im Pyjama und einem abwesenden Gesichtsausdruck die Haustür öffne? Meistens stecke ich nämlich gedanklich in einer anderen Welt. Und manchmal geschieht das Unfassbare und ich kriege die Gelegenheit, andere in meine Welt eintreten zu lassen.

Die Bücherei Alberschwende gibt mir die Gelegenheit, am **Freitag, 27. Juni 2014, in Mesmers Stall** aus meinem neuen Kinderbuch „Sunny Valentine – Von Tropenvögeln und königlichen Unterhosen“ um 9:00 Uhr und um 10:30 Uhr vorzulesen.

Ich freue mich auf Kaminkehrer, Eierfrauen, Briefträger und alle anderen.

Irmgard Kramer

Vereinsgeschehen...



Schülertraining schon in vollem Gange

Seit Mitte April ist unser allseits beliebter Trainer Ivo Stoyanov wieder im Ländle und hat schon am Nachmittag seiner Anreise mit dem ersten Schülertraining begonnen. Wie schon in den letzten Jahren ist sein Terminkalender durch die knapp über 70 Schüler, die am Training teilnehmen, fast restlos ausgebucht. Hiermit möchten wir ihn im Namen aller Mitglieder noch einmal herzlichst begrüßen.

Eröffnungscocktail ein voller Erfolg

Der Eröffnungscocktail am 25.04.2014 war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Viele Mitglieder nutzten die Gelegenheit und trafen sich bei einem geselligen Beisammensein, bei welchem uns nochmals ein Überblick über die anstehenden Termine bzw. Ereignisse gegeben und vor allem das neue Nachwuchskonzept vorgestellt wurde. Unser Obmann Ingo Hagspiel, Stefan Gmeiner und unser Trainer Ivo Stoyanov haben zusammen mit viel Einsatz ein von Grund auf neues und sehr aufwendiges Nachwuchskonzept erarbeitet, welches schon dieses Jahr umgesetzt werden soll. Nach der Besprechung war für Speis und Trank gesorgt, und die Saison wurde cocktailschlürfend eröffnet.

Start der Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften

Bei der diesjährigen Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft, welche von Anfang Mai bis Mitte Juni stattfindet, ist der UTC-Alberschwende einmal mehr gut vertreten. Und zwar mit der Teilnahme einer Damen-, drei Herren- und drei Schülermannschaften, wobei unsere Herren I Mannschaft in der höchsten Vorarlberger Spielklasse antritt. Die SpielerInnen freuen sich natürlich über viele Zuschauer und Unterstützung eurerseits.

Terminübersicht

- Jeden Freitag ab 18:00 Uhr findet der traditionelle Clubabend statt, bei welchem vom Anfänger bis zum Profi alle herzlich willkommen sind.
- Ab Anfang Mai bis Mitte Juni findet die Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft („VMM“) statt.
- Anschließend an die VMM veranstaltet der TC Fußbach das Hofsteigturnier.
- Von Donnerstag, 10.07.2014, bis Sonntag, 13.07.2014, findet das alljährlich beliebte Tenniszeltlager statt.
- Am 13. September 2014 beendet der UTC-Alberschwende die Sommersaison 2014 mit dem traditionellen Saisonsabschluss sowie den Finalspielen der Vereinsmeisterschaft.
- Für 10. Oktober 2014 ist die Jahreshauptversammlung im Pfarrheim eingeplant.



VEREIN „LEBENSWERTES FISCHBACH“

Fischbacher Hock

in Tischlar's Brennhütte

am 22. Mai 2014, 19:30 Uhr

Förderung und Pflege der Gemeinschaft
im Sprengel Fischbach:

- Ein gemütlicher, unkomplizierter Hock
- Einbringen von Wünschen und Anregungen

Der Vorstand freut sich auf euer Kommen.



LANDESFEUERWEHRFEST

Alberschwende 2014.at 3. bis 6. Juli

SICHERHEITSTAG

Unser Motto: 'Sicherheit geht uns alle an'. Ob Rettung, Polizei, SARUV, Bergrettung, Wasserrettung, Feuerwehr und Bundesheer, wir brauchen sie alle. Beim Sicherheitstag stellen sie ihre Fähigkeiten unter Beweis.

LANDES-LEISTUNGSWETTBEWERBE

2000 Kameraden kämpfen um den Goldenen Helm - die schnellste Gruppe nimmt ihn mit.



DONNERSTAG

- 19:00 Festeröffnung im Rahmen des Kultur Käs Klatsch Militärmusik MV Alberschwende MV Müselbach
- 20:00 Einzug ins Festzelt mit Festakt
- 21:00 The Rubberneckers Barbetrieb mit DJ Tobi und DJ U3



FREITAG

- 17:00 Alpenstarkstrom „Dirndl & Lederhosen“ Viel gute Musik Showeinlagen & Humor!
- 21:00 Isartaler Hexen Brave Mädchen kommen in den Himmel, doch die bösen kommen überall hin!

Barbetrieb mit DJ Tobi und DJ U3

Unter den Gästen, die zwischen 17:00 und 20:00 eintreffen verlosen wir attraktive Preise



SAMSTAG

- ab 6:00 Landesleistungswettbewerbe und Jugendbewerbe Robert & Robert
- 9:30 Sicherheitstag mit Leistungsschau
- ab 10:30 Feuerwehr, Wasserrettung, Polizei, Rotes Kreuz, Bergrettung, SARUV, Bundesheer
- 12:00 Get Rusty Entgegen dem heutigen Musiktrend spielen wir alles LIVE, sogar die Fehler! Blechberg Musikanten Der Gipfel der böhmisch-mährischen Party Blasmusik
- 15:00 Trio Wolkenbruch ATS & Friends Partystimmung garantiert!
- 19:30

Barbetrieb mit DJ Tobi und DJ U3

SONNTAG

- 10:00 Fröhlichschoppen mit dem Riedberg Quintett, als stimmungsgeladene Party- und Showband bekannt.
- 14:00 Großer Festumzug
- 17:00 Die Partyjäger aus Vorarlberg Vollprofis in Sachen Unterhaltung, Stimmung und musikalischer Topqualität!

Barbetrieb mit DJ Tobi und DJ U3





Vorbereitungen:

Seit bereits zwei Jahren sind die Vorbereitungen für das Landesfeuerwehrfest im Gange. Viele Abklärungen und Vorbereitungen laufen im Hintergrund ab. Im Bereich Bau wurde schon einiges vorbereitet, damit der Aufbau und die Einrichtung des Zeltes dann zügig erledigt werden kann.



Dekoration und Abtrennwände



Vorschau Weinlaube

Helfer:

Ein solches Fest kann nur durch die Mithilfe von zahlreichen freiwilligen Helfern durchgeführt werden. Durch eure Hilfe leistet ihr einen wichtigen Beitrag zum Gelingen eines solchen Festes, und dafür möchten wir euch schon jetzt recht herzlich danken.

Für die Übernahme eines Dienstes erhält jeder einen zusätzlichen gratis Eintritt. Für zwei oder mehr Dienste

gibt es einen Dauerausweis.

Derzeit fehlen uns noch hauptsächlich Helfer in folgenden Bereichen:

- Austräger an allen Tagen
- Bar am Samstag Abend und Sonntag Nachmittag
- Wirtschaft am Samstag und Sonntag
- Abräumdienst Samstag Abend und Sonntag
- Reinigungsdienste im Zelt nach Programmende am Samstag und Sonntag

Wer mithelfen möchte, kann sich über die Homepage, einen Feuerwehrmann oder direkt bei Josef Willam, Tel. 0664 / 80 89 26 153, anmelden.

Die genaue Dienstenteilung und der Standverantwortliche sind dann im Helferpaket ersichtlich. Sollten wir dich für einen anderen Dienst als bei der Anmeldung angeben benötigen, so werden wir demnächst Kontakt mit dir aufnehmen.

Ausgabe Helferpakete:

Jeder Helfer erhält ein Helferpaket mit genauem Dienstplan, Freikarte, Bons und T-Shirt. Diese Helferpakete geben wir am

Freitag, 20. Juni, von 14:00 – 20:00 Uhr
Samstag 21. Juni von 08:00 – 12:00 Uhr

im Feuerwehrhaus aus.

Wir würden uns freuen, wenn alle Helfer ihre Pakete an einem dieser Termine dort abholen.

Festeröffnung am Donnerstag:

Am Donnerstag um 19:00 Uhr starten wir im Rahmen des Kultur Käse Klatsches ins Festwochenende. Treffpunkt ist auf dem Dorfplatz, wo es einen Fassanstich geben wird. Die Rettungsorganisationen, welche am Samstag beim Sicherheitstag bei uns sind, werden ebenfalls erwartet. Wir werden dann gemeinsam ins Festzelt marschieren und dort das Festwochenende eröffnen.

Verlosung am Freitag:

Unter all jenen Besuchern, welche am Freitagabend bis 20:00 Uhr ins Festzelt kommen, werden drei interessante Preise verlost.

- Motorroller
- Mountainbike
- Schiwochenende für 2 Personen

Wettbewerb am Samstag:

Der Höhepunkt des Feuerwehrjahres sind alljährlich die Leistungsbewerbe. Bei diesem Wettkampf wird um den Goldenen Helm gekämpft.

Der Wettbewerb für die Aktiven findet auf dem Fußballplatz statt. Die Jugendlichen kämpfen auf dem Trainingsplatz um die Podestplätze.

Der dazugehörige Staffellauf für die Aktiven ist auf der Bucherstraße von Fohren in Richtung Zelt und für die Jugend von Eck Richtung Höll.

Sicherheitstag am Samstag:

Für die Bevölkerung gibt es in der Arena einen Sicherheitstag. Bei diesem Event werden folgende Organisationen mitmachen:

- Rettung
- Bergrettung
- Wasserrettung
- Feuerwehr
- Polizei
- Bundesheer
- SARUF

Die SARUF ist eine Organisation, welche aus Vertretern von Feuerwehr, Bergrettung und Rettung besteht. Ihr Aufgabengebiet ist die Suche und Rettung von verschütteten Personen nach Gebäudeeinstürzen, Felsstürzen und Ähnlichem (z.B. Erdbebeneinsätze). Infos unter www.saruf.at.

All diese Organisationen stellen sich bei diesem Sicherheitstag vor und werden auch bei mehreren Vorführungen ihr Können unter Beweis stellen.

Es wird auch ein Hubschrauber aus einer dieser Organisationen vor Ort sein.

Festmesse und Frühschoppen am Sonntag:

Am Sonntag starten wir um 09:00 Uhr in der Kirche mit dem Festgottesdienst und laden dann alle zum Frühschoppen ins Festzelt ein.

Festumzug am Sonntag:

Am Sonntag um 14:00 Uhr findet dann der große Festumzug mit vielen Feuerwehrgruppen aus dem ganzen Land statt. Begleitet werden diese Feuerwehrgruppen von den Musikgruppen aus unserer Umgebung und von Pferdekutschen und Umzugswagen.

Weitere Informationen zum Fest findet ihr auf www.alberschwende2014.at.

Der Schriftführer
Josef Willam



Obacht – Kulturmeile!

Wir haben heuer eine ganz besondere Jahreshauptversammlung! Es gibt Diskussionen um den Betrieb von Mesmers Stall, die bereits in “hohe Sphären” vorgedrungen sind. Daher sind zur **10. Jahreshauptversammlung** ganz besondere Gäste eingeladen – nämlich **Landeshauptmann Mag. Markus Wallner, Landesstatthalter Mag. Karlheinz Rüdisser, Landesvolksanwältin Mag. Gabriele Strele und LAbg. Dieter Egger.**

Die Tagesordnung hat eine gewisse Brisanz, denn es könnte letztlich um die Einstellung des Kulturbetriebes in Mesmers Stall gehen. Näheres erfahrt ihr dort.

Freitag, 6. Juni, 20:00 Uhr in Mesmers Stall

Bitte kommt diesmal alle recht zahlreich, denn es kommen hohe Gäste und – nebenbei bemerkt – wir feiern auch ein 10-jähriges Jubiläum!

Alberschwende hat nicht eine Kulturmeile – Alberschwende ist eine Kulturmeile!

Bitte kommt diesmal – euer Dr. Erich Schwarzmann (Obmann der Kulturmeile und – da es um die “Wurst” geht – eure Kultur-Miau-Katz)

Tagesordnung zur 10. Jahreshauptversammlung am 6. Juni 2014 in Mesmers Stall

1. Begrüßung
2. Tagesordnung
3. Protokoll
4. Kassabericht
5. Bericht des Vorstandes durch Obmann Dr. Erich Schwarzmann und Dir. Herbert Klas
6. Probleme um Mesmers Stall
7. Renovierung „Michlo-Peters-Hus“
8. Wahlversuch eines Ersatzschriftführers
9. Allfälliges

Das Kulturachtele findet jeden letzten Donnerstag im Monat im Wirtshaus zur Taube statt (ausgenommen während der Käs-Klatsch-Zeit).

(Bei Wirkungen und Nebenwirkungen fragen Sie ihren Tierarzt oder Apotheker...)

Der Meilen-Vorstand



Liebe EKiZ-Freunde, wir nähern uns mit Riesenschritten der Sommerpause. Doch im Mai und Juni gibt es noch einige Möglichkeiten, aktiv zu werden und sich im EKiZ zu treffen.

Frühstückstreff

Mittwoch, 21. und 28. Mai, von 09:00 – 11:00 Uhr

Juhuu – der Kasperl kommt ins EKiZ!

Der Zwerg „Krambambuli“ hat seinen Winterschlaf beendet und sucht verzweifelt seinen Schatz. Ob ihm der Kasperl dabei wohl behilflich sein kann?

Am 23. Mai um 17:00 Uhr können alle Theaterbegeisterten ab 2 Jahren im Pfarrheim das Stück: „Der Zwerg sucht seinen Schatz“ ansehen. Eintritt € 2,50 pro Nase.



EINLADUNG zum SOMMERFEST

Wir wollen dieses EKiZ-Jahr mit einem tollen Sommerfest abschließen. Es sind alle Kinder mit Eltern, Großeltern, Tanten etc. herzlich eingeladen!

Packt die Badesachen ein, und kommt am **Mittwoch, dem 4. Juni, von 14:30 – 17:00 Uhr ins EKiZ**. Auf dem anregenden **Spielplatz** der Spielgruppe feiern wir bei Sonnenschein mit Leckereien, Wasserspielen, Straßenmalfarben und natürlich Eis. Bitte auch eine **Sitzgelegenheit mitbringen**, z.B. Picknickdecke!

Bei Schlechtwetter verlegen wir die Party nach drinnen und tanzen im Pfarrheim.



Wir freuen uns auf viele große und kleine Besucher!

Euer EKiZ-Team

Vorarlberger Familienverband Alberschwende



Jahreshauptversammlung am 4. April 2014

Einen anregenden, musikalischen und unterhaltsamen Abend durften die Besucher der Jahreshauptversammlung 2014 des Familienverbandes Alberschwende in der VMS Alberschwende verbringen. Als Referentin für diesen Abend konnte Frau Evelyn Fink-Mennel gewonnen werden, die das neue Buch „'s Ländleliad“ vorstellte. Sie referierte auch kurz über die Bedeutung des Singens in der kindlichen Erziehung. Wobei der „praktische Teil“, das miteinander Singen, einen wesentlichen Teil des Abends darstellte. So gestaltete sich dieser Vortrag auch für die anwesenden Kinder als kurzweilig.

Frau Fink-Mennel betonte gleich zu Beginn des Abends, dass das Wichtigste des Abends das Mitsingen ist, so bleibe vielleicht die eine oder andere Melodie hängen. Sie merkte an, dass singen sehr wichtig ist und eine Freizeitbeschäftigung für Kinder sein kann. Es sind die Eltern und Großeltern, die dafür verantwortlich sind, dass Kinder singen lernen und mitbekommen, dass singen zum Leben gehört.

Die Kinder, so Frau Fink-Mennel, sollen die Möglichkeit haben, verschiedene Instrumente auszuprobieren. Einfache Instrumente, wie zum Beispiel Maultrommel und Mundharmonika, laden dazu ein, entdeckt zu werden. Instrumente tragen zur Gehör- und Rhythmusbildung bei und sind Teil unserer Kultur. Auch Kindergärten möchten gerne einen Teil der Musikerziehung übernehmen, jedoch fehlen dazu oft geeignete Materialien. Dies war einer der Gründe, warum das Buch „'s Ländleliad“ aufgelegt wurde.

Das Buch enthält neben 68 Liedtexten, Sprüchen und Reimen als Service auch eine CD für jene, die Noten nicht lesen können.

Gleich zu Beginn des Abends sangen die Besucher der Jahreshauptversammlung gemeinsam ein Lied, mit dem gezeigt wurde, dass mit einer einfachen Melodie und einem lustigen Text eine Geschichte erzählt werden kann, die bei Kindern sehr gut ankommt. Im Buch wird dabei mit entsprechenden kindgerechten Illustrationen gearbeitet.

Mit Schreien, Singen und Juchzen lernen die Kinder die Varianten der Stimme kennen. Die Stimme ist das erste Instrument des Kindes. Frau Fink-Mennel betont, dass jedes Kind singen lernen kann. Auch Eltern, die nicht singen können, sollen mit den Kindern singen. Wichtig ist dabei nur, dass man mit Kindern unter 7 Jahren nicht zu tief singt, ansonsten kann sich die Stimme nicht entwickeln.

Nach weiteren Gehörproben der CD und selber gesungenen Liedern konnten die Besucher gleich auch noch verschiedene Bewegungen zu den Liedern lernen und feststellen, dass man sich einen Text gut merkt, wenn man sich beim Singen zusätzlich bewegt.

Die 68 Lieder, Sprüche und Reime des Buches sind überlieferte Standards aus vielen Regionen Vorarlbergs in mehreren Dialekten, die natürlich auch im eigenen Dialekt gesungen werden können. Es sind aber auch Lieder von Zuwanderern im Buch aufgenommen. Im Buch sind auch Reime und Sprüche abgedruckt. Reime sind nicht einfältig, sondern zeigen Strukturen, erzählen Geschichten und vermitteln Werte.

Abschließend betonte Frau Fink-Mennel noch einmal, dass das Wichtigste am Singen ist, dass man es tut, dass man sich traut und dass man einfach ausprobieren soll.



Im Anschluss daran hielt Obfrau Ulrike Larsen einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr 2013:

- Es wurden im vergangen Vereinsjahr insgesamt fünf Vorstandssitzungen abgehalten.
- Zum Ende des Jahres 2013 gab es 226 Mitgliedsfamilien, davon 18 im letzten Jahr neu eingetretene Familien. Viele neue Familien konnten im Rahmen des Sommerprogrammes gewonnen werden.
- Das Team der Frau Holle hat derzeit 20 Babysitter, die im Jahr 2013 24 Familien betreuten und dabei 718 Stunden leisteten. 6 Babysitter konnten gerade ihre Ausbildung abschließen. Bisher wurde die Babysittervermittlung von Frau Edith Fröwis geführt. Frau Fröwis übergibt nun ihre Koordinationsfunktion an Frau Annette Albrecht.
- In Zusammenarbeit mit dem Elternverein konnte am 19. Jänner 2013 auch wieder der Kinderfasching im Hermann Gmeiner Saal organisiert werden. Ein Highlight dieser Veranstaltung war für die Kinder sicher Clown Pompo, der auch für das Sommerprogramm 2013 gewonnen werden konnte.
- Am 18. März 2013 fand die Jahreshauptversammlung 2013 statt, bei der Mag. Andreas Prenn zum Thema: „8 Sachen, die Kinder stark machen“ referierte.
- Das Sommerprogramm 2013 war wieder sehr umfangreich. Es konnten insgesamt 17 verschiedene Veranstaltungen angeboten werden, die teilweise mehrmals stattfanden.
- Als Dankeschön für Altobmann Johannes Türtscher unternahm das Team im Sommer 2013 einen Ausflug mit dem Pastaschiff auf dem Bodensee.



Unsere neue „Frau Holle“

Das Team der rund 20 Babysitter wurde bisher von Frau Edith Fröwis koordiniert. Ab sofort wird Frau Annette Albrecht diese Funktion übernehmen. Sie kennt alle Babysitterinnen persönlich und bemüht sich, die passende Kinderbetreuung für Familien zu finden. Erreichbar ist unser Babysitterdienst unter Tel. 0676 / 833 733 74.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Frau Edith Fröwis für die vielen geleisteten ehrenamtlichen Stunden in den letzten Jahren bedanken. Mit großem Einsatz hat sie mit ihrer ruhigen und angenehmen Art die Babysitter bestens betreut und perfekt koordiniert.

Unserer neuen „Frau Holle“, Frau Annette Albrecht, wünschen wir alles Gute und viel Spaß bei Ihrer neuen Tätigkeit!

Obfrau Ulrike Larsen bedankte sich abschließend beim gesamten Team des Familienverbandes, beim Team der Frau Holle, beim Elternverein für die Zusammenarbeit beim Kinderfasching, beim LIEDERMännerCHOR für die Unterstützung bei der Seniorenausfahrt, bei allen, die eine Veranstaltung beim Sommerprogramm geleitet haben, bei allen MitarbeiterInnen in Spielgruppe, Kindergarten, EKIZ und Mittagsbetreuung für die Zusammenarbeit, bei den LehrerInnen und dem Reinigungsteam der VS und VMS Alberschwende, bei der Gemeinde und der Pfarre, beim Landesverband und bei Johannes Larsen für die Hilfe bei der Präsentationsgestaltung.

Nach Verlesung des Kassaberichtes und verschiedenen Wortmeldungen der anwesenden Personen konnte die Jahreshauptversammlung 2014 geschlossen werden.

Frau Holle Babysittervermittlung

6 Mädchen aus Alberschwende haben den 16-stündigen Babysitterkurs in Egg erfolgreich abgeschlossen! Die Schwerpunkte waren unter anderem:

- Säuglingspflege
- Unfallverhütung und Grundbegriffe der Ersten Hilfe
- Entwicklung des Kindes und seiner Bedürfnisse
- Sozialverhalten des Kindes
- Umgang mit verschiedenen Problemsituationen
- Spiel und Kreativität
- Umgang mit Medien
- Babysitter als Vorbild und Bezugsperson
- Reflexion der eigenen Kindheit

Unsere Babysitter kommen in den Einsatz, wenn es Zeit für Freiraum ist. Egal ob es um eine Verschnaufpause für die Eltern geht, um Zeit für Einkäufe, Friseurbesuch oder Arzttermin,... oder um ein paar Stunden Zeit für die Partnerschaft oder für sich selbst. Wir freuen uns, wenn der Babysitterdienst weiter rege in Anspruch genommen wird.

Für Familienverbandsmitglieder ist die Vermittlung kostenlos. Die Mitgliedschaft beim Vorarlberger Familienverband inkl. Zeitschrift FAMILIE kostet pro Jahr € 16,-. Die Stunden werden direkt zwischen Babysitter und Familie abgerechnet. Unsere qualifizierten Kinderbetreuer erwarten pro Stunde € 4,-.

Als Frau Holle Koordinatorin bin ich bemüht, die richtige Kinderbetreuung mit der passenden Familie zusammenzubringen. Für Erstkontakte stehe ich gerne zur Verfügung. Vermittelt werden Babysitter für die stundenweise Betreuung von Kindern. Unser Angebot ist nicht geeignet für langfristige und umfangreiche Kinderbetreuung (Berufstätigkeit).

Gesucht werden auch „Leihomas“! Wer Interesse hat, darf sich gerne bei mir, Annette Albrecht, melden. Ich habe mit Anfang Mai Edith Fröwis abgelöst, der an dieser Stelle ein großes Dankeschön für ihren langjährigen Einsatz als Babysittervermittlerin gilt!



V.l.n.r.: Anna Bilgeri, Nicole Kaufmann, Natalie Schilcher, Annika Bereuter, Leonie Sohm, Anna-Lena Ratz

Info und Kontakt:

Frau Holle Babysittervermittlung Alberschwende
Annette Albrecht
Tel. 0676 / 833 733 74



**Gemeinde
Alberschwende**



Dr. Manfred Zinhauer
Facharzt für Urologie



Praxisgemeinschaft **REHA MED**

Der Beckenschmerz, ein oft verkanntes Problem

Probleme beim Wasserlassen, Inkontinenz, Bettnässen, Becken-, Bauch- oder Genitalschmerzen sind oft verursacht durch einen verspannten Beckenboden.

Vortragende:

Dr. Manfred Zinhauer, Facharzt für Urologie

Michael Rüscher, Physiotherapeut und Osteopath

Mag. Eva Wachter, Ernährungswissenschaftlerin

Dienstag 17. Juni 2014 um 20:00 Uhr
Olgasaal

Gasthaus zur Taube, Alberschwende
Eintritt frei

Unterstützt durch:



Kirchplatz-Malaktion

Vom 25. Mai bis zum 1. Juni 2014 findet heuer die Woche für das Leben in Vorarlberg statt.

Am 28.5.2014 findet der Weltspieltag statt, der heuer in Vorarlberg ganz unter dem Motto „DEIN Recht auf Spiel“ steht. Es bietet sich an, den Bogen zur Woche des Lebens zu spannen und die Kirchplätze mit Kindern zu „bespielen“ und zu bemalen. So findet am Sonntag, den 25.5.2014, eine Kirchplatz-Malaktion des Vorarlberger Familienverbandes in Zusammenarbeit mit der Jungen Kirche statt.

Am Sonntag, **den 25. Mai 2014**, veranstalten wir auch bei uns in Alberschwende eine solche Kirchplatz-Malaktion. Wir treffen uns **bei Schönwetter nach dem 9:00 Uhr Gottesdienst**, um den Kirchplatz bzw. Dorfplatz gemeinsam zu verschönern.

Auf viele „Künstler und Künstlerinnen“ freut sich das Team vom

Familienverband Alberschwende



Großer Gartenmarkt in Alberschwende „Bluama, Blekta, Bsundrigs“ 2014

**Samstag, 14. Juni 2014, 09:00 – 16:00 Uhr,
Dorfplatz u. Schulgelände Alberschwende**

Am 14.06.2014 findet bereits zum 4. Mal der Alberschwender Gartenmarkt „Bluama, Blekta, Bsundrigs“ statt – zugleich Vorarlbergs größter Gartenmarkt! Rund 70 Aussteller aus der Region und dem benachbarten Ausland präsentieren auf dem weitläufigen Ausstellungsgelände im Dorfzentrum alles zum Thema Garten, Pflanzen, Raritäten, Kunsthandwerk, Accessoires und Genuss.

Wir laden alle Alberschwender herzlich ein, zu Beginn der Gartensaison wieder jede Menge Neues zu entdecken – Ideen und Anregungen für die Gartengestaltung, gelungene Dekorationen rund um Haus und Garten oder besondere Raritäten und Originelles. Das weitläufige Ausstellungsgelände bietet für mehr als 20 Gärtner und Floristen die perfekte Kulisse, eine außergewöhnliche Vielfalt an Blumen, Stauden, Rosengewächsen, Orchideen, Wasserpflanzen, Zitruspflanzen, mediterranen Palmengewächsen, wohlriechenden Kräutern und Gemüsepflanzen darzubieten. Am Marktstand des OGV Alberschwende sind zudem besondere Jungpflanzen-Raritäten aus dem Saatgut der Arche Noah erhältlich. Die Arche Noah ist ein Verein, der sich mit der Erhaltung und Verbreitung der heimischen Kulturpflanzenvielfalt beschäftigt und ein umfangreiches Saatgut- und Sortenarchiv führt.

Für das leibliche Wohl ist natürlich ebenso bestens gesorgt – lassen Sie sich einfach von unseren kulinarischen Köstlichkeiten am Dorfplatz oder im Schulbereich überraschen.

Weitere Infos zum Gartenmarkt auf www.ogv.at/verein/alberschwende

Aussteller-Infos:

Ing. Peter Klaus Gmeiner (Tel. 4713) oder Andreas Dür (Tel. 3265)

Obst- und Gartenbau-Verein Alberschwende
... Natur erleben, beobachten und begleiten.



Müselbacher Musigfeschtle

Der Musikverein Müselbach veranstaltet am **31. Mai und 1. Juni 2014** das „**Müselbacher Musigfeschtle**“, wozu wir die ganze Bevölkerung recht herzlich einladen. Das Fest beginnt um 20:00 Uhr und findet auf dem Platz der Volksschule Müselbach statt.

Den Auftakt am Samstagabend macht die Musikkapelle Beuren aus dem Allgäu mit einem Dämmerchoppen. Danach sorgen die „Partyjäger“ für beste Stimmung im Festzelt. Auch in unserer Bar ist für beste Musik gesorgt.

Am Sonntag geht es nach der Kirche mit einem Fröhchoppen weiter, der vom Musikverein Alberschwende gestaltet wird. Der Nachmittag wird von den „Känzle Buaba“ musikalisch umrahmt. Dabei können die Festbesucher Kuchen und Kaffee oder ein Achtele in der Weinlaube genießen.

Außerdem gibt es eine große Tombola mit tollen Preisen.

Auf viele Festbesucher freuen sich die Müselbacher Musikantinnen und Musikanten



„Bluama, Blekta, Bsundrigs“



Samstag,
14. Juni 2014

9:00 – 16:00



Dorfplatz
Alberschwende



Rund 70 Aussteller
- davon 20 Gärtner u. Floristen

...der Alberschwender Gartenmarkt 2014
„Bluama, Blekta, Bsundrigs,,

- Gartenpflanzen / Stauden / Kräuter
- Gartendekorationen
- Gartenkunst
- Handwerk
- Raritäten
- Genuss

Zubringer vom Parkplatz



Bewirtung – Schulgelände u. Dorfplatz

Verkaufspflanzen von
Arche Noah

Weitere Infos auf:
www.ogv.at/verein/alberschwende
oder bei:

Andreas Dür, Tel. 05579/3265

Ing. Peter Klaus Gmeiner, Tel. 5579/4713





Der Winter ist vorbei...

...und damit vorerst auch die Saison für den Schiclub. Für die kommende Saison gibt es aber bereits einige Themen, die in einer Sommer-Klausur besprochen werden.

Die vergangene Saison hat wieder einige Erfolge für die LäuferInnen des Schiclubs gebracht. So konnte beim ALBUBI-Talentecup, wie in den letzten Jahren auch, der



Gesamtsieg für Alberschwende eingefahren werden. Beim Wäldercup gelang die erfolgreiche Verteidigung des 3. Platzes vom Vorjahr von 16 teilnehmenden Vereinen. Gesamtklassensiege gab es hier für Marius Hammerer, Carlos Berlinger und Christian Willam. An dieser Stelle ein besonderes DANKE an alle unsere LäuferInnen, die mit ihrer Teilnahme zu dem tollen Punkteergebnis beigetragen haben. Carlos wurde auch aufgrund seiner Leistungen bereits heuer in den Bregenzerwälder Kader aufgenommen und konnte bereits auf Landesebene tolle Leistungen erbringen.



Unsere Schispringer belegten in der Gesamtwertung der Wäldercupspringen den 4. Rang – der 2. Platz vom Vorjahr konnte aufgrund weniger Teilnehmer in der heurigen Saison nicht mehr gehalten werden. Gesamtklassensieger gab es aber auch hier mit Marius Hammerer und Raphael Johler. Seit der heurigen Saison haben wir mit Philipp Schiemer, Florian Schiemer und Raphael Johler drei Nachwuchstalente aus unserem Verein im Bregenzerwälder Sprunglaufkader. Raphael, der schon länger bei den Schispringern trainiert, wurde heuer auch erstmals für die österreichische Schülermeisterschaft der Schispringer in Schwarzach im Pongau einberufen und durfte dort im Einzel- und Teambewerb starten und damit erste Erfahrungen auf nationaler Ebene sammeln.



Bei der Vereinsmeisterschaft, die aufgrund von Schneemangel im Schigebiet Hochlitten in Riefensberg ausgetragen wurde, gab es mit Tabea Schedler die bisher jüngste Vereinsmeisterin in der Vereinsgeschichte. Bei den Herren siegte Manuel Gmeiner mit der Tagesbestzeit. Sieger in der Familienwertung wurde die Familie Willam mit Marlene, Thomas, Simon und Manfred. Allen Helfern gebührt an dieser Stelle auch ein herzliches DANKE für das Mithelfen beim Vereinsrennen.



Nun freuen wir uns auf einen hoffentlich schönen Sommer, bevor es dann gegen Ende Jahr wieder mit der nächsten Wintersaison – hoffentlich mit viel Schnee auf dem Brüggele –weitergehen wird. Allfällige Termine und Veranstaltungen sind auch dann wieder auf unserer Homepage www.scalberschwende.at ersichtlich.

Sportliche Grüße vom
Schiclub Alberschwende



Die Union Sportschützengilde hielt am 26. April die Jahreshauptversammlung ab. Wir haben an zahlreichen Veranstaltungen und Ausrückungen teilgenommen. Besonders freuen dürfen wir uns über die Schüler, die neu zu uns gekommen sind und fleißig trainiert haben und an Veranstaltungen teilgenommen haben. Da sei ein besonderer Dank an Sohm Paul, Winder Gerda und Fink Armin gerichtet, ohne deren Einsatz und Arbeit dies nicht zustande gekommen wäre. Oberschützenmeister Armin Sutterlüty bedankt sich bei allen Ausschussmitgliedern für ihre ganzjährige Arbeit und auch bei denen, die sich das ganze Jahr über im Verein einsetzen.



Vom 10. bis 13. April fand die Österreichische Staatsmeisterschaft in Krieglach statt. Drei Schützen aus unserem Verein haben erfolgreich teilgenommen.

Jungschützen männlich

Sohm Jodok 380 Ringe 6. Rang
Mannschaft 3. Rang

Juniorinnen

Rusch Tamara 393,1 Ringe 15. Rang

Männer

Rusch Tobias 607,0 Ringe 16. Rang
Mannschaft 3. Rang

Vereinsmeisterschaft LG u. LP sowie der V-Cup 2013/2014

V- Cup

LP 40 Schuss

Rusch Andreas 1750
Beer Markus 1502

Allgemein LGA 40 Schuss

Sutterlüty Armin 1972
Winder Gerda 1968
Willam Marlis 1952
Huber Dietmar 1945
Fink Hermann 1941
Zwenger Guntram 1932
Huber Gaby 1922
Amann Alexandra 1916

Hobbyklasse 40 Schuss

Stadelmann Werner 1987
Zengerle Alfred 1948

Jungschützen LG stehend 40 Schuss

Sutterlüty Jürgen 1810

Allgemein LG 40 Schuss

Rusch Tobias 1942
Fink Armin 1874
Sutterlüty Armin 1843

Sen III 40 Schuss

Sohm Paul 1957

Jungschützen stehend 40 Schuss

Sohm Jodok 383 Ringe
Sutterlüty Jürgen 372 Ringe

Jugend LG mit Bock 20 Schuss

Tschabrun Natalie	933
Metzler Cornelius	909
Metzler Jakob	900
Winder Markus	879
Tschabrun Nina	837
Schneider Pascal	790
Winder Johannes	760
Gönitzer Valentin	740

Allgemein aufgestützt 40 Schuss

Winder Gerda	398 Ringe
Sutterlüty Armin	395 Ringe
Willam Marlis	390 Ringe
Lang Rene	390 Ringe
Bugelnig Rudolf	388 Ringe
Zwenger Guntram	388 Ringe
Amann Alexandra	387 Ringe
Huber Dietmar	387 Ringe
Winder Peter	383 Ringe
Bereuter Bernhard	380 Ringe
Huber Gabriele	379 Ringe
Fink Hermann	378 Ringe

Stehend 40 Schuss

Rusch Tobias	392 Ringe
Rusch Tamara	387 Ringe
Fink Armin	378 Ringe
Sutterlüty Armin	371 Ringe

Allgemein Pistole 40 Schuss

Sutterlüty Armin	349 Ringe
Rusch Andreas	328 Ringe
Rusch Tobias	302 Ringe
Beer Markus	295 Ringe

Jugend aufgelegt 20 Schuss

Tschabrun Natalie	186 Ringe
Metzler Jakob	185 Ringe
Metzler Cornelius	178 Ringe
Winder Markus	176 Ringe
Tschabrun Nina	172 Ringe
Winder Johannes	158 Ringe

Sen III aufgelegt 30 Schuss

Sohm Paul	298 Ringe
-----------	-----------



Vorankündigung:

2-tägiger Ausflug des Gebietes Vorderwald ins Zillertal

Dienstag, 21. Oktober 2014, bis Mittwoch, 22. Oktober 2014

Nähere Informationen folgen im nächsten Leandoblatt.

Das Bäuerinnenteam Alberschwende/Müselbach

Hobbyklasse aufgelegt 40 Schuss

Stadelmann Werner	399 Ringe
Willam Marlis	394 Ringe
Zengerle Alfred	380 Ringe

Blättsieger wurde Rusch Tobias mit den besten zwei Teilern von 52,4. Wir gratulieren allen Preist Teilnehmern und wünschen eine gute Sommersaison. Unser KK-Stand in Nannen ist wieder geöffnet. Jeden Mittwoch ab 18:30 Uhr. Alle, die Interesse haben, bei uns mitzumachen, sind herzlich willkommen.

Die Vereinsleitung

Ringen an der VMS Alberschwende

Der URC Wolfurt stellte vor kurzem den beiden ersten und zweiten Klassen das „Ringen“ vor. Mit 2 Sportgymnasiasten, die verschiedene Techniken demonstrierten und anschließend allen Schülern beim Üben der ersten Techniken beratend zur Seite standen, konnten wir einige Schüler für diese sehr faire Kampfsportart begeistern.



Seitdem sind diese Burschen jeden Samstag Vormittag fleißig am trainieren, um sich am 30. Mai der großen Herausforderung zu stellen. Denn dann findet in Wolfurt der große Schulfest statt. Es werden an die 200 Starter (Anfänger) aus ganz Vorarlberg erwartet.

Thomas Mennel, Lukas Feurstein, Elias Rusch, Harald Bolter, Jeremias Rusch und Jodok Berlinger werden für die VMS Alberschwende an den Start gehen.

Wenn du deine Freunde noch unterstützen willst, dann komm noch schnell aufs Training oder sei am 30. Mai in „Wolfurt Hofsteigsporthalle“ ab 10:00 Uhr als Fan dabei.

Ein Dank an die Sportler und die Eltern schon vorab von

Fröis Klaus
Schülersportwart des URC Wolfurt

Für mehr Infos:
Tel. 0664 / 51 36 257
www.urcw.sportunion.at



Internationales
Handmähren
mit Mäherparty

17. Mai 2014
Alberschwende
(Sohm Holzbautechnik)

11.00 Uhr
Wettbewerb

19.30 Uhr
Siegerehrung

anschließend
fette Party mit DJ

Raiffeisenbank Alberschwende
VORARLBERGER LANDES-VERSICHERUNG
VLV
VORARLBERGER KRAFTWERKE AG
KARL WOHLLAIB

ALTPAPIERSAMMLUNG

ROTKREUZ-ORTSSTELLE ALBERSCHWENDE

Die nächste Altpapiersammlung der Rotkreuz-Ortsstelle Alberschwende wird am Samstag, den 31. Mai 2014, von 08:00 - 11:30 Uhr durchgeführt.

Das Altpapier kann beim Container auf dem Dorfplatz abgegeben werden. Es wird nicht abgeholt.

Achtung:

„Tempotaschentücher“, Hygienepapier, Tetrapacks und dergleichen sind KEIN Altpapier! Diese gehören in den Müllsack bzw. den gelben Sack!

Ihre Rotkreuz-Ortsstelle Alberschwende

Kontakt:

Landesverband Vorarlberg
Beim Gräble 10, 6800 Feldkirch
office@v.rotekreuz.at
www.rotekreuz.at/vorarlberg

05522/77000
NOTRUF: 144



Aus Liebe zum Menschen.


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
VORARLBERG

2. Frühjahrswanderung – 10.4.2014:

Das Ziel unserer zweiten Wanderung war Langenegg. Von der Bushaltestelle bei der Hochbrücke marschierten wir auf der alten Straße abwärts zur Bregenzerache, über die Brücke, dann kurz talauswärts auf der schönen, gut gesicherten neuen Trasse des Achtalweges bis zur ersten Abzweigung nach Langenegg. Nun führte uns der Weg über eine teils steile Treppe durch den Wald bergauf zur Parzelle Bommern, auf einer Anhöhe umgeben von Wald, frühlingsgeschmückten Wiesen und blühenden Obstbäumen mit herrlichem Ausblick. Jetzt war es nicht mehr weit ins Dorf nach Langenegg. In der „Krone“ hielten wir Rast, stillten Durst und Hunger, bevor wir die Heimfahrt antraten.



3. Frühjahrswanderung – 17.4.2014:

In Schwarzenberg war der Start für die Wanderung nach Andelsbuch. Auf der Gemeindestraße erreichten wir den Weiler Schwarzen. Dabei bot sich uns ein herrlicher Rundblick auf Andelsbuch, Bersbuch und Egg und teilweise auch in den Vorderwald (Lingenau, Hittisau und Langenegg) sowie auf die noch schneebedeckten Berge des Mittel- und Hinterwaldes. Über Wiesen und durch den Wald erreichten wir den Stausee, der mit Rundumweg, Bänkchen, die zum Ausruhen einladen, und einem Kinderspielplatz ein wunderbares, ruhiges Naherholungsgebiet ist.

Nach einem kleinen Aufstieg auf einem angenehmen Feldweg erreichten wir auf der Gemeindestraße die Dorfmitte von Andelsbuch und das Werkraumhaus, wo wir uns ausruhen und stärken konnten.



4. Frühjahrswanderung – 24.4.2014:

Herrliches Frühlingswetter lockte an diesem Donnerstag wieder eine muntere Seniorenschar zum Mitwandern.

Herbert hatte wieder eine interessante Route ausgemacht, von Alberschwende Unterrain nach Wolfurt. Der erste Anstieg von der Bucherstraße weg führte zuerst durch den Wald und über Wiesen zum ersten Aussichtspunkt im Rotach. Es bot sich uns ein atemberaubender Rundblick in den Vorderwald, ins Allgäu und in die noch schneebedeckten Berge des Bregenzerwaldes.

Weiter ging's wieder bergauf auf einem wunderbaren Waldpfad bis zum höchsten Punkt, Buggenegg. Nun öffnete sich der Blick nach Nordwesten über den Bodensee, die Schweizer Berge und ins Rheintal. Über die Parzelle Schneider gelangten wir zum Gasthof „Dreiländerblick“ und dann über Wiesen und teils

anspruchsvolle, steile Waldpfade nach Wolfurt, wo uns der „Sternen“ zur Einkehr lockte.

Dort überraschte uns Herbert mit der Ankündigung eines Jubiläums:

20 Jahre sind es, dass Herbert diese Wanderungen für uns plant und führt. Er hat genau Buch geführt und ist glücklich, dass in dieser langen Zeit keine größeren Unfälle und Missgeschicke passiert sind. Die eifrigsten Mitwanderer sind Ehrenmitglied Hillebrand Anton und Hopfner Ewald, die mehr als einhundertmal dabei waren.

Herbert, wir sagen dir ein herzliches „Vergelt's Gott“ für deine Mühe, die du dir gemacht hast und die vielen Stunden, die du für die perfekte Organisation geopfert hast. Es ist uns allen eine große Freude, mit dir immer wieder neue, schöne Flecken unserer schönen Heimat zu erkunden. Wir wünschen dir weiterhin ganz besonders gute Gesundheit, dass du mit uns noch viele schöne Wanderungen machen kannst. Wir freuen uns alle darauf.



48 Personen haben an der Geburtstagsfeier der im März und April geborenen Seniorinnen und Senioren am 1. Mai im Wälderstüble teilgenommen. Natürlich hat auch die Seniorenmusik den Nachmittag mit schönen Liedern begleitet und zum Mitsingen animiert. Auch die Jasserinnen und Jasser waren wie immer stark vertreten.

Programmorschau vom 15. Mai 2014 bis 30. Juni 2014

15.5.14 Do 13:30 Uhr Seniorenjassen in der Taube
22.5.14 Do 13:30 Uhr Seniorenjassen beim „Cäsar“

25.5.14 So Europawahl: Seitens der ÖVP Vorarlberg wurde Mohr Erwin (langjähriger Bürgermeister von Wolfurt) nominiert. Weiters wird die Westachse mit Heinz Karl Becker unterstützt – Generalsekretär des Österreichischen Seniorenbundes und seit 2011 im Europaparlament.

28.5.14 Mi **BW** Funktionärsausflug ins Tannheimertal (Vilsalpsee).
Anmeldungen ab sofort bei Jakob, Tel. 0664 / 13 22 451. Wir fahren mit Felder Reisen über den Vorderwald zum Vilsalpsee und Heimfahrt über den hinteren Bregenzerwald. Näheres bei der Anmeldung.

29.5.14 Do Christi Himmelfahrt – kein offizielles Seniorenjassen

Voranzeige:

Ausflug am Dienstag, 17. Juni 2014, ins Hopfenmuseum nach Tettang. Es sind noch einige Plätze frei. Anmeldungen bis 1. Juni bei Sohm Mathilde, Tel. 4752, oder Rinderer Roswitha, Tel. 0664 / 97 25 917 oder 3424.



Danke: Es haben sich schon viele angemeldet. Wir brauchen aber trotzdem noch weitere Hände für diese Großaufgabe. Bitte meldet euch möglichst rasch bei Jakob, Tel. 0664 / 13 22 451, damit er die entsprechenden Vorbereitungen und Einteilungen treffen kann. Wer einen Dienst macht, bekommt ein T-Shirt und einen Eintritt. Wer an mehreren Tagen beim Frühdienst mitmacht, bekommt natürlich auch das T-Shirt und eine Dauerkarte. Danke im Voraus. Weitere Infos und genaue Einteilung im LB Juni.

**Bleibt oder werdet gesund
und passt gut auf euch auf**

Der Schriffführer:
Gmeiner Jakob
Tel. 0664 / 13 22 451
gmeiner.jakob@cable.vol.at

Aktuelles vom Musikverein ...

Musik im Dorf – 4. Mai

Der Musikverein hat am 4. Mai wieder einen Tag der Blasmusik abgehalten. Nach der Messgestaltung in der Kirche wurde dann auf dem Dorfplatz aufgespielt. Danach fanden Platzkonzerte in der Oberen Bereute, bei der Einweihung des neuen Imkerhauses im Zoll und zum Schluss in Tannen beim Übungslift statt.



Möchte Ihr Kind ein Instrument erlernen?

Da auch ein Musikverein immer auf der Suche nach neuen Musikanten ist, kommt heuer erstmals ein Ensemble der Militärmusik Vorarlberg in die Alberschwender Volksschulen. Am Montagvormittag, den 2.6., werden die Musiker den Alberschwender Volksschülern die Instrumente des Blasorchesters spielerisch vorstellen, und die Volksschüler können diese auch ausprobieren. Detaillierte Informationen erhalten die Volksschüler direkt in den Schulen.

Bis **30. Juni** besteht die Möglichkeit, die Kinder für das nächste Schuljahr bei der Musikschule Bregenzerwald in Egg anzumelden. Die Unterrichtsstunden finden in den Schulen von Alberschwende statt. Die Anmeldeformulare liegen beim Bürgerservice im Gemeindeamt auf.

Den angehenden Musikschülern stellt der Musikverein (nach Rücksprache mit dem Instrumentenwart und solange verfügbar) gerne ein Blasinstrument zur Verfügung. Die Instrumente sollten früh genug reserviert werden.

Ansprechpartner für Vereinsjugend und -nachwuchs:
Lukas Dür, musikalischer Leiter der Jungmusik, Tel. 0664 / 14 39 315
E-Mail: lukas.duer@hotmail.com

Kevin Bereuter, Jugendreferent, Tel. 0664 / 26 19 198
E-Mail: kevin.bereuter@gmx.at

Andreas Sutterlütti, Jugendreferent, Tel. 0664 / 36 77 352
E-Mail: andreas_sutterluetti@hotmail.com

Julian Gmeiner, Instrumentenwart, Tel. 0664 / 21 37 468
E-Mail: julian_gmeiner@gmx.at

Jungmusik Konzert

Im Rahmen eines Frühschoppens geben die Jungmusik und die Musigzwerge am Sonntag, den 25. Mai, um 10:30 Uhr im Hermann Gmeiner Saal ein etwa einstündiges Konzert. Die Jungmusikanten freuen sich auf zahlreiches Erscheinen von Jung und Alt.



Einen Konzertabend der Extraklasse durften die Besucher des ausverkauften Frühjahrskonzerts des LIEDERMännerChors Alberschwende am 3. Mai 2014 genießen. Unter dem Motto „Schneller, Höher, Heiter!?“ zeigten die LIEDERMänner mit Stücken wie *Ave Maria*, *Loch Lomond*, dem *Himalyamarsch*, *Haus am See* und *Mein Fahrrad* unter der bewährten Leitung von Paul Burtscher ihr Können. Besonders herauszuheben sind auch die Solisten Walter Canaval und Stefan Rüf. Stefans Soli bei *Loch Lomond* und *Mein Fahrrad* zählen eindeutig zu den Highlights des Konzerts.



Nicht nur durch gesangliche Höchstleistungen, sondern auch durch schwingvolle Choreografien und Gags wurde der Abend zum Erlebnis. Unterstützt wurden die LIEDERMänner heuer vom Kabarettduo „Schnorawagglar“ (Michael Willam und Harald Eisenhofer) – ihre drei mitten aus dem Leben gegriffenen Sketches brachten den Saal herzlichst zum Lachen.



Nach der besonderen Interpretation von „Müslgang geschlofa“ wurde trotzdem noch bis in die früheren Morgenstunden weiter gesungen und gefeiert.

Das traditionelle Frühjahrskonzert ist also vollauf gelungen, doch auf die LIEDERMänner wartet schon die nächste Herausforderung: die World Choir Games in Riga. An den achten „Olympischen Spielen der Chöre“ nehmen über 460 Amateurchöre aus 60 verschiedenen Ländern aus aller Welt teil. Unsere LIEDERMänner sind der einzige Männerchor aus Österreich und auch Vorarlbergs einziger Vertreter.





**Krankenpflege- und
Familienhilfeverein
Alberschwende**

Mobiler Hilfsdienst Alberschwende (Buch) Ihre Mitarbeit ist gefragt!

Der Mobile Hilfsdienst Alberschwende sucht immer wieder engagierte, flexible HelferInnen, die Freude am Umgang mit Menschen haben und verschiedene hauswirtschaftliche Aufgaben für Menschen, denen es alleine nicht mehr möglich ist, gerne leisten.

Voraussetzung sind „soziale Kompetenzen“, und die Schweigepflicht hat bei uns oberste Priorität.

Unsere HelferInnen werden mit einem Freien Dienstvertrag oder als Neue Selbständige angemeldet, somit können Sie auch nur wenige Stunden im Monat annehmen, aber auch bei Bedarf über der Geringfügigkeit angemeldet werden.

Sie haben bei uns auch die Möglichkeit, verschiedene Kurse sowie die Heimhelferinnenausbildung zu absolvieren. Weiters bieten wir Ihnen ein gutes Betriebsklima, in dem sie selbständig abwechslungsreiche Aufgaben übernehmen können.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen oder weitere Informationen möchten, melden Sie sich bitte bei unserer Einsatzleiterin Annelies Böhler unter Tel. **0664 / 11 464 12** oder schreiben Sie uns eine E-Mail: **annelies.boehler@gmx.at**. Wir würden uns über einen Kontakt mit Ihnen freuen.

Einsatzleiterin
Annelies Böhler



treffpunkt: TANZ

... die etwas andere Art zu tanzen ist mehr als tanzen!

... fördert die geistige und körperliche Beweglichkeit...
... weckt Lebenslust und Freude...

Montag	26. Mai	14:15 – 16:00 Uhr	Helene
Donnerstag	3. Juli	9:00 – 10:30 Uhr	Roswitha
Donnerstag	10. Juli	9:00 – 10:30 Uhr	Roswitha
Donnerstag	17. Juli	9:00 – 10:30 Uhr	Roswitha
Donnerstag	24. Juli	9:00 – 10:30 Uhr	Roswitha
Donnerstag	31. Juli	9:00 – 10:30 Uhr	Roswitha

Alle Termine im Pfarrheim.
Wir freuen uns auf euer Kommen.

Roswitha und Helene



Einladung

zur 121. ordentlichen Generalversammlung der
Raiffeisenbank Alberschwende

Wo: Hermann Gmeiner Saal

Wann: Donnerstag, 05. Juni 2014, 19:45 Uhr (20:15*)

Programm

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit, Bestellung eines Protokollführers und Wahl des Protokollmitfertigers gem. § 21 Z 6 und zweier Stimmzähler gem. § 21 Z 5 der Satzung
2. Bericht des Vorstandes und Vorlage des Jahresabschlusses 2013 mit Geschäfts- und Lagebericht
3. Kurzfassung des Revisions- und Jahresabschlussprüfungsbericht 2013
4. Bericht des Aufsichtsrates über seine Prüfungstätigkeit und Stellungnahme zum Revisionsbericht
5. Anträge des Aufsichtsrates zur Beschlussfassung:
 - a) über die Kenntnisnahme des Revisionsberichtes
 - b) Genehmigung des Jahresabschlusses
 - c) über die Verwendung des Bilanzgewinnes
 - d) zur Entlastung von Vorstand/Geschäftsleiter und des Aufsichtsrates
6. Wahlen in den Aufsichtsrat
7. Aus dem Aufsichtsrat scheidend aus:
Ing. Elmar Schwärzler (Wiederwahl möglich)
Herbert Bolter (Wiederwahl möglich)
Alois Kaufmann (Wiederwahl möglich)
Anton Rusch (Wiederwahl möglich)
8. Allfälliges

Ing. Elmar Schwärzler Aufsichtsratsvorsitzender
GL Franz Stadelmann Vorstand
GL Egon Bereuter Vorstand

*) Aufgrund der Satzung muss mit der Einhaltung einer halben Wartestunde gerechnet werden, sodass die Erledigung der Tagesordnung um 20:15 Uhr beginnen wird. Die Generalversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens der 10. Teil der Mitglieder gemäß § 20 Abs. 1 der Satzungen teilnimmt. Im Falle der Beschlussunfähigkeit der Generalversammlung ist für die in der Tagesordnung angekündigten, Gegenstände nach Abwarten einer halben Stunde ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten die Beschlussfähigkeit gegeben. Der Jahresabschluss und der Lagebericht gemäß § 24 (5) der Satzung sowie die Kurzfassung des Revisionsberichtes gemäß § 6 GenRevG liegen zur Einsicht für die Mitglieder im Geschäftslokal auf. Die Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, dass gemäß § 23 Abs. 1 der Satzung Wahlvorschläge schriftlich bei der Raiffeisenbank eingebracht werden müssen. Der Zeitraum zwischen der Einbringung eines solchen Wahlvorschlages und dem Generalversammlungstermin muss mindestens fünf Tage betragen.

Wer hat in Fischbach (Gasser) im Wald sein Aquarium „VERLOREN“?

Wäre toll wenn es seinen Besitzer wieder finden würde.
Im Auftrag der Waldbewohner
die Familie Winder



6861 Alberschwende
Tel / Fax +43 (0) 5579 / 4391
info@alpengasthof.com
www.alpengasthof.com

Wir starten unsere Frühling - Sommersaison am **16. Mai**

im Mai und Juni - **Montag Ruhetag**
ab dem 1. Juli - **Täglich geöffnet**

Unser Tipp: Frühstück auf dem Brüggele
(Bitte um Anmeldung am Vorabend)

Auf Ihr Kommen freut sich das Brüggele Team

Die Mautgebühr von € 4,- für die Autozufahrt mit Ihrem PKW kann bei uns im Gasthaus entrichtet werden.

Die Sesselbahn Brüggelekopf ist an Sonn- und Feiertagen von 10:00 – 16:30 Uhr in Betrieb.

**Zur Verstärkung unseres Teams,
suchen wir flexible Aushilfsbedienungen und
Ferial- Aushilfen für das Wochenende.**





aus der Pfarrei

Pfarre St. Martin Alberschwende

Rechnungsabschluss 2013

Bei der Sitzung des Pfarrkirchenrates (PKR) am 20. März 2014 wurde der Jahresabschluss 2013 nach Prüfung durch die Rechnungsprüfer Otto Jagschitz und Claudia Rohn – ihnen beiden ein Dankeschön – vom Pfarrkirchenrat genehmigt. In weiterer Folge wurde der Abschluss bereits durch die Diözese geprüft und genehmigt.

Die laufenden Einnahmen und Ausgaben entsprachen in etwa den Werten der Vorjahre: 37% aller Einnahmen resultierten aus dem sonntäglichen Kirchenopfer sowie sonstigen Spenden und finanziellen Zuwendungen. Fast ein Drittel (29%) betrug der Kirchenbeitragsanteil und Zuschüsse von der Diözese, und die restlichen 34% ergeben sich im Wesentlichen aus Miet- und Pachteinnahmen. Auf der Ausgabenseite betrugen die Gehaltskosten inkl. diverser Aufwandsentschädigungen ca. 42%, der Betriebsaufwand 25% und die sonstigen Kosten rund 33%. Eine besondere Ausgabe stellte im Jahr 2013 die Anschaffung des neuen Gotteslobes in Höhe von rund € 7.000,- dar.

Jahresabschluss 2013

EURO (gerundet)

Erträge:

Kirchenopfer, Spenden, Zuschüsse 29.500,-
Kirchenbeitragsanteil und Zuschüsse von der Diözese 23.000,-
Mieten, Pachten, Verkaufserlöse (z.B. Holz)

27.200,-

Gesamtertrag

79.700,-

Aufwendungen:

Gehaltskosten, Aufwandsentschädigungen, Aushilfen, etc.

29.200,-

Betriebskosten Kirche, Merbod, Pfarrheim

17.300,-

Versicherungen, Büroaufwand, Zinsen, Grundstückskosten, Gottesdienste (neues Gotteslob)

23.200,-

Gesamtaufwendungen

69.700,-

Erfreulicherweise haben wir es 2013 geschafft, durch eine hohe Ausgabendisziplin und dem erfreulichen Spendenaufkommen einen positiven Jahresabschluss zu erzielen. Allerdings weist der Kontostand aufgrund früherer Belastungen nach wie vor ein deutliches Minus auf, und wir sind somit nach wie vor um jede Unterstützung sehr dankbar.

Ein besonderes Dankeschön möchten wir unserem Kirchenratsmitglied Edith Mennel aussprechen, die ab 2013 ehrenamtlich die Betreuung der Buchhaltung übernommen hat.

Für den Pfarrkirchenrat
Johannes Türtscher



Tagesstätte für Kinder mit mehrfacher Behinderung ...unser Sozial- und Firmprojekt 2014

Menschen mit Behinderung sind in Armenien, wie in fast allen Ländern der Erde, benachteiligt. In postsowjetischen Ländern ist die Lage besonders gravierend. In vielen Fällen leben Menschen mit Behinderung völlig von der Außenwelt isoliert, werden nicht gezielt gefördert und oft als Last, Schande oder Strafe Gottes wahrgenommen.

Darunter leiden neben den Betroffenen deren Familien und gesamthaft betrachtet auch die Gesellschaft Armeniens.

Um diesen Teufelskreis zu durchbrechen, hat die Caritas Armenien mit Unterstützung der Caritas Vorarlberg bereits im Jahr 2008 das Projekt „Aregak – kleine Sonne“ gestartet. Erstmals konnten die Kinder gezielt gefördert werden. Es wird ihnen ein Raum für menschliche Begegnungen gegeben, es wird gespielt, gelacht und gemeinsam gearbeitet. Gleichzeitig werden die betroffenen Familien umfassend unterstützt. Die erzielten Erfolge übertreffen die Erwartungen um ein Vielfaches. Durch das Neubauprojekt kann die schon seit längerer Zeit dringend notwendige Erweiterung umgesetzt werden. Die Kinder und Jugendlichen bekommen ein neues Zuhause. Das moderne, behindertengerechte Gebäude mit hellen, großzügigen Therapieräumen wird die Betreuung der Kinder erleichtern.

Aregak ist die landesweite erste Tagesstätte für Kinder und Jugendliche mit mehrfacher Behinderung: „Aregak“ – kleine Sonne. Aregak – ist ein Segen für die Kinder!

Emils kleine Sonne – Blog von Bernd Fischer über den Neubau



Bernd Fischer (ehem. Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Lech) ist derzeit im Rahmen eines internationalen Freiwilligeneinsatzes in Armenien und begleitet das Projekt „Emils kleine Sonne“ vor Ort:

„Nach 28 Jahren Bankjob habe ich mich 2012 entschieden, neue Wege zu gehen. Um eine Neuorientierung auch auf ein gutes Fundament zu stellen, habe ich mich entschlossen, mich eine gewisse Zeit dem Gemeinwohl zur Verfügung zu stellen. Bei der Auslandshilfe der Caritas Vorarlberg habe ich ein junges, sehr engagiertes Team vorgefunden, und das Projekt „Emils kleine Sonne“ hat mich von Beginn an gefesselt.

Zum einen Armenien mit einer sehr spannenden Geschichte und einer konträren Kultur, zum anderen ein Projekt für Kinder mit Behinderung, die hier wirklich am Rande der Gesellschaft stehen. Und jetzt nur nach einem Monat vor Ort kann ich sagen, dass es sich lohnt. Für mich persönlich und für die Kinder, die davon profitieren sollen. Und für das möchte ich mich mit aller Kraft einsetzen.“

Bernd Fischer, Lech am Arlberg

Sein Blog mit vielen Fotos im Internet: <http://emils-kleine-sonne.at/>

Wir, 29 Firmlinge und deren Eltern und Paten, möchten dieses Projekt durch unser Tun unterstützen.

Die Firmgruppe „Keep smiling“ organisierte schon einen kleinen Markt vor dem Spar und konnte € 912,- auf unser Firmkonto überweisen.



Eine zweite Gruppe „Teamplayers“ kreierte ganz individuell gestaltete Tücher, verkaufte diese zum Teil und machte eine besondere Box mit Tüchern, die das Kinderheim erhalten soll.

Die „Forever Smile“ Gruppe war beim „Kunscht-Markt“, am 1. Mai aktiv und fertigte mit Unterstützung der Tischlerei Raimund Dür 1200 Bauklötze, die die Kinder in Armenien bekommen werden.

Und die „Schlagfertigen 6“ verkauften beim Wochenmarkt vor dem Muttertag Selbstgebasteltes.

Wir freuen uns, dass auch die beiden Alberschwender Firmen Sohm Holzbautechnik GmbH und die Dachdeckerei Gunter Rusch GmbH hinter diesem Caritas Projekt stehen.

Vielleicht möchten auch Sie unser Sozialprojekt unterstützen.

Spendenkonto bei der Raiba Alberschwende, Firmprojekt „Emils kleine Sonne“.

Neben den erwähnten Aktivitäten zu Gunsten des Sozialprojekts waren unsere Firmlinge in ihren Firmgruppen noch in vielen anderen Bereichen „unterwegs“... so gab es auch eine kleine, spannende Ausfahrt nach Feldkirch zu Bischof Benno und eine Wanderung „auf den Spuren“ des Seligen Carl Lampert nach Göfis, wo die Firmlinge auch ihren heurigen Firmspender, Dekan Paul Solomon, kennen lernten, und, und ...

Wenn dieses Leandoblatt erscheint, sind es gerade noch drei Wochen bis zum Firmtag am Pfingstmontag. Wir wünschen den Firmlingen sowie allen, die sich in irgendeiner Weise in den heurigen Firmweg eingebracht haben und noch einbringen möchten, noch manches schöne, geistreiche Erlebnis und VIEL FREUDE bei all euren Vorhaben.

Petra Raid
für das Firmteam

„Was seand das fr Buobo uf deam oalto Foto?“



Ich habe beim Durchstöbern alter Sachen ein „Ministrantenfoto“ aus dem Jahre 1945 (schon beinahe historisch) gefunden und möchte gerne testen, ob jemand von den „älteren Semestern“ aus unserem Dorfe die 17 Buben von damals noch namentlich erkennen kann. Für diejenigen, die selbst dabei waren (wie ich auch), dürfte die Erkennung (Identifizierung) nicht gar schwer fallen, doch seit diesen Tagen sind nun doch schon fast 70 Jahre vergangen, und die Ältesten zwei auf dem Foto wären eben heuer schon 83 Jahre alt.

Sollte jemand alle 17 damaligen Ministranten erkennen, würde es mich freuen, wenn Sie es mich persönlich oder telefonisch wissen lassen würden.

Leider sind von den 17 Ministranten-Freunden schon 5 verstorben.

„Däs seand no Zitta gsing – luttr Buobo – bin Ministranto – vorkonsiliare Ordnung!“

Das Foto entstand neben dem damals noch bestehenden „Pfarrers Stall“ (wo heute die Volksschule steht). Eine weiße Henne aus Pfarrer Reicharts großer Hühnerschar schaffte es auch noch, aufs Bild zu kommen.

Anton Maldoner

Pater Georg Fröwis

Im Aprilheft hat uns Remo Feßler aus der Fröwis-Biografie weitererzählt zur Priesterweihe und der Primiz in Alberschwende (1893).

Somit darf ich übergehen zu den Erzählungen von Abschied und Reise und Ankunft in China und der ersten Zeit dort.

In der Biografie heißt es:

„1. August 1894. Letzte heilige Messe in der Heimatdorfkirche.

Die vielen nassen Augen, das stumme Abschiedsweh in den Blicken vieler vertrauter Menschen erregten einen Sturm in Georg.

Harten Willens kämpft er die Rührung nieder und scheint fast gefühllos zu sein, als er mit erzwungener Ruhe der guten Mutter „B’hüot Gott!“ sagt.

Er schreibt in seinem Tagebuch:

„Ich machte alles kurz – ganz kurz – als sie vor mir kniete und ich ihr den Segen gab und ihr sagte: Zum letzten Mal in diesem Leben sehen wir uns, da fing sie laut zu weinen an – ich musste gehen – es war höchste Zeit, die Aufregung in mir war keine kleine.“

Drei Tage später, im Holländischen Steyl, dem Zentrum des Ordens, verlangt der später Heiliggesprochene Superior Janssen wie nebenbei noch eines von Georg:

„Herr Fröwis, versprechen Sie mir, in China nicht zu rauchen?!“

Fröwis: „Dieses Versprechen kann Ihnen nicht geben. Wir haben schon Zigarren eingepackt.

Und in China wird allgemein geraucht.“

„So? Und wenn auch geraucht wird: Sie können ein Vorbild sein und sollten doch frei sein von dieser Sucht.“

„Gut, wenn es wirklich sein muss.“

Und dann am 27. August: Aus dem Hafen von Genua trägt ihn ein Ozeandampfer hinaus aufs weite Meer, und Georg schaut mit seinen zwei Mitbrüdern noch lange auf die immer ferner rückende Hafenstadt: Europa, lebe wohl!

Am 1. Oktober 1894 landen sie in Shanghai und erreichen am 9. November auf einer Flussfahrt in einer Barke die Provinz Shantung und eine Woche später die Hafenstadt Tsining.

„Teufel! Europäische Teufel!“ hat es dort von allen Seiten her gezischt.



*Monsignore Georg Fröwis, Steyler Missionar
geb. 1865 in Alberschwende
wirkte 40 Jahre als Missionar in China
war Apostolischer Präfekt von Sinyang
starb am 11. November 1934 in China*

Es gab ein tiefes Misstrauen im Chinesischen Volk gegen die Europäer.
Deutsche und Franzosen und Italiener und Engländer waren ja als Kolonialherren in China seit...

Aber es gab damals in China schon Diözesen. Das Christentum war schon lange vorher dort.
Und erste chinesische Christen hatten schon schwere Verfolgungen erlitten.
Im Jahr 1894, noch bevor Fröwis angekommen war, waren schon 28 europäische und drei chinesische Priester da, 7.000 Getaufte und 25.000 Taufbewerber (Katechumenen).

Der später heiliggesprochene Provikar P. Freinademetz hatte sich der drei „neuen“ Missionare samt Georg Fröwis herzlich angenommen.
Das Wichtigste: Chinesisch lernen! In Kursen und ersten Begegnungen mit den Leuten.
Freinademetz zu den Neulingen: „Ös müaßts luschtig sein!“

Am 4. November 1895 trat Fröwis seine ersten Seelsorgeposten an – in Sitantien – als Kaplan.
Man liest: Diese Missionsstation war nicht übel.
Ein hübsches Kirchlein, Priesterwohnung, Küche und ein Schuppen für das Pferd.
Aber die Christengemeinde!
Er selber schreibt am 14.11.95:
„Die Christenheit vom berühmten Sitantien und zum Teil auch der Umgebung scheint weniger wegen Christus

christlich geworden zu sein, vielleicht nicht einmal, um Lazarus zu sehen. Aber dennoch scheint mir noch nicht Hopfen und Malz verloren zu sein.
Übrigens kann der Herr aus Steinen Kinder Israels machen.“

Zu Christi Himmelfahrt 1896, ungefähr ein halbes Jahr später, hält er in Sitantien seine erste Predigt.
Was ist los? Der Altar, an dem er sich dabei anlehnt, Kreuz, Leuchter, Blumenvasen – alles wackelt. Ein Erdbeben?!

Nein: Sein Herzbeben! Er hat Angst vor dem Steckenbleiben!
Und vollendet seine erste Predigt schweißgebadet – aber glücklich.
„Schenfu, großartig hast du gepredigt!“ sagen die Leute.
„Alles haben wir verstanden.“

Aber dieses Knieschlottern, dieses Angstgefühl, das ihn von Jugend auf plagt, wie er einmal schreibt : „...ob ich je dieses Hasenherz ablegen werde!“
Und es gelang ihm – allmählich. Ja, es gelang ihm so glänzend, dass nach vielen Jahren „China“ sein dortiger Bischof an den Generalobersten der Steyler 1931 über Fröwis schreibt:
„Ich schätze an ihm (Fröwis) ... vor allem seinen Mut in großen Gefahren, Schwierigkeiten. Dabei war er uns immer vieles voraus.“

Dazu fällt uns seine Losung ein:
Dem Mutigen gehört die Welt ... und, schreibt er einmal dazu, später auch der Himmel.

Nach eineinhalb Jahren als Kaplan von Pfarrer Weig zeigen sich schon Früchte seiner Arbeit:
In der Gegend ernteten ihre Nachfolger Jahre später hunderte neue katholische Gemeinden.

1898 macht er mit P. Wewel mitten in der Junihitze einen Gewaltmarsch von zehn Tagen nach Tsigtao und zurück.
Etwas missgestimmt notiert er im Tagebuch:
„Habe zehn Tage verloren! Zu Wasser und zu Land – bei Tag und bei Nacht – unter glühender Hitze und argem Regen – mehr als 600 km (1000 Li) zurückgelegt – fast nur zu Fuß – und dabei so wenig geerntet! (taufen)
Doch es war mir nicht ums Ernten einbringen zu tun wie nur dem Mitbruder eine Freude machen! Absicht ist doch die Seele der Tat.“ schreibt er noch dazu.

Pfarrer Peter Mathei

Pfarre St. Martin Alberschwende

Sockelsanierung Kirche

Wahrscheinlich hat sich der eine oder andere Kirchenbesucher schon einmal gefragt, was mit dem Sockel unserer Pfarrkirche passiert ist bzw. passiert.

Ein kurzer Rückblick. Schon bald nach Abschluss der Außenrenovierung haben wir im Sockelbereich zuerst kleine und bald auch größere Risse und Putzablösungen festgestellt. Wir haben sofort mit der Fa. Wilhelm & Mayer Kontakt aufgenommen, und nach längerer Diskussion über den Grund dieser Ablösungen wurden im Sommer 2006 die ersten Schadstellen ausgebessert. Leider hat sich schon bald herausgestellt, dass auch die Ausbesserungen nicht lange halten und auch die Fachexperten nicht wirklich wissen, wie man mit diesem Problem umgehen muss.

Zwischenzeitlich wurden über die Diözese bereits zwei Gutachten in Auftrag gegeben, aber die Ergebnisse liefern auch keine eindeutige Erklärung. Offensichtlich wird vom Mauerwerk (hauptsächlich von Sandsteinen) Feuchtigkeit aus tieferen Schichten aufgenommen, die dann oberhalb der Geländeoberkante (GOK) über den Putz wieder nach außen abgegeben wird. Da die angebrachten Putzschichten die z.T. sehr massive Feuchtigkeit nicht nach außen transportieren können, kommt es dadurch an diesen Stellen zu Ablösungen des Putzes.

Wir sind in intensivem Austausch mit der Diözese und hoffen, dass wir gemeinsam mit den Fachexperten doch noch einen Sanierungsvorschlag entwickeln können, der zumindest für etwas längere Zeit von Bestand ist. Vermutlich werden wir uns aber damit abfinden müssen, dass der Sockelbereich unserer Pfarrkirche ein „chronischer Patient“ bleiben wird.

Jedenfalls müssen wir noch um etwas Geduld bitten. Aber auch wir vom Kirchenrat wollen uns mit diesem Zustand nicht abfinden und werden unser Möglichstes tun, damit unsere schöne Pfarrkirche von diesem „Makel“ befreit wird.

Für den Pfarrkirchenrat
Peter Winder und Johannes Türtscher

Lobpreis-Anbetung

„Er wählt unser Erbland für uns aus...
Singt unserm Gott, ja singt ihm...“
Ps 47,5,7

„Er weiß, Er sorgt, Er liebt;
Nichts seine Wahrheit trübt.
Dem, der ihn wählen lässt,
gibt er das Allerbest.“

Diese Worte sind wahr. Ich werde dir mein Bestes geben, wenn du mir deinen ganzen Willen auslieferst. Ich liebe dich mit einer großen Liebe. Es mag zuweilen so scheinen, dass ich hart bin, wenn ich dir Türen verschließe, wenn es lange dauert, bis ich deine Gebete beantworte, wenn ich es zulasse, dass dein Herz zerbrochen wird oder wenn ich dich eine Lektion von Schmerzen lernen lasse, aber am Ende wirst du erkennen, dass es alles zum Guten für dein Leben zusammenwirken wird. Ich habe einen wunderschönen Plan für dein Leben vorbereitet. Singe und freue dich, denn meine Absichten mit dir sind groß.“

aus „Tag für Tag“ von Gwen Shaw

Wir singen und beten wieder am **Montag, 2. Juni, um 10:00 Uhr in der Merbodkapelle.**

H.J.



Taufen

06.04 Lionel Schwärzler/Nicolussi, Bregenz
12.04. Ruben Egon Holzer, Wien/Alberschwende
01.05. Emilian Gmeiner, Bereute

Jahrstage

Sonntag, 18. Mai

Georg Sohm, Achrain
Josef Sohm mit Ehegattinnen Frieda und Anna, geb. Schedler
Maria Brandell, geb. Sohm
Peter und Maria Beck und Söhne Anton und Alfred
Magdalena und Gebhard Mattle, Engloch
Wernfried Bereuter
Magdalena (geb. Willam) und Gebhard Bereuter, Josef Bereuter, seine Eltern und für seine im Krieg verstorbenen Brüder, Urdrehen
Johann Gmeiner und Isabella, geb. Kolb
Herta Gmeiner, geb Sutterlüty und Markus Gmeiner, Nannen
Franz und Maria Stadelmann und deren Eltern, Bühelin
Norbert und Maria Stadelmann, Gasser
Adam und Janina Wegrzyn, Henseln
Helene und Josef Barbisch und Angehörige, Unterrain
Othmar Winder
August und Rosa Natter, Stauder

Sonntag, 25. Mai

Zita Sohm, geb Flatz
Isabella Sohm, geb Flatz und Rudolf Sohm, Lanzen
August und Ilga Zengerle

Christi Himmelfahrt, 29. Mai

Ludwig und Hermine Schedler, Kinder Hildegard und Reinhold, Hof
Anna und Andreas Wirth, Gschwend
Ludwig Schedler, Hof

Sonntag, 01. Juni

Konrad und Irma Gmeiner, Bereute
Bartle Meusburger, Bezau

Pfingstsonntag, 08. Juni

August Dür und Tochter Inge
Eltern Melanie und August, Vorholz

Pfingstmontag, 09. Juni

Theresia und Barbara Eberle, Lebür
Gestifteter Jahrtag

Dreifaltigkeitssonntag, 15. Juni

Irma und Alois Feurstein, Schwarzen
Ewald Schedler und Eltern Konrad und Olga, Nápfle
Klara Willam, Reute
Fam. Konrad und Agnes Willam und Söhne Johann und Georg
Cäcilia Madlener
Erwin und Laura Lässer, Hof, sowie Peter und Anna Gmeiner, Hof
Georg, Germana und Herta Flatz
Fam. Thomas und Theresia Flatz, Mereute

Sonntag, 22. Juni

Gottfried und Hermine Winder, Nápfle
Josef Winder und Rudolf Bereuter und Eltern
Frieda Bereuter, Tannen
Guntram Geuze, Hof



Termine

GOTTESDIENSTE

5. Sonntag der Osterzeit

Sa	17.05.	19:30 Uhr	Vorabendmesse
So	18.05.	09:00 Uhr	Hauptgottesdienst
		10:30 Uhr	Familienmesse

6. Sonntag der Osterzeit

Sa	24.05.	19:30 Uhr	Vorabendmesse
So	25.05.	07:00 Uhr	Frühmesse
		09:00 Uhr	Hauptgottesdienst

Christi Himmelfahrt

Mi	28.05.	keine	Vorabendmesse
Do	29.05.	09:00 Uhr	Hauptgottesdienst
		14:00 Uhr	Andacht in der Pfarrkirche

7. Sonntag der Osterzeit

Sa	31.05.	19:30 Uhr	Vorabendmesse
So	01.06.	09:00 Uhr	Hauptgottesdienst
		10:30 Uhr	Familienmesse

Pfingsten

Sa	07.06.	19:30 Uhr	Vorabendmesse
So	08.06.	07:00 Uhr	Frühmesse
		09:00 Uhr	Hauptgottesdienst
Mo	09.06.	09:00 Uhr	Firmgottesdienst mit Dekan Paul Solomon

Dreifaltigkeitssonntag

Sa	14.06.	19:30 Uhr	Vorabendmesse
So	15.06.	09:00 Uhr	Hauptgottesdienst
		10:30 Uhr	Familienmesse

Fronleichnam

Hochfest des Leibes und Blutes Christi

Mi	18.06.	keine	Vorabendmesse
----	--------	-------	---------------

Nächste Ausgaben: Juni 2014 September 2014

Redaktionsschluss: 2. 8.

Voraussichtliches

Erscheinen: 13. 19.

Postentgelt bar bezahlt
00A000611
Erscheinungsort Alberschwende
Verlagspostamt 6861 Alberschwende
An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Do 19.06. 08:30 Uhr Festgottesdienst –
anschließend Prozession
14:00 Uhr Vesper

12. Sonntag im Jahreskreis Fronleichnamssonntag

Sa 21.06. 19:30 Uhr Vorabendmesse
So 22.06. 08:30 Uhr Festgottesdienst –
anschließend Prozession
14:00 Uhr Vesper –
anschließend Festversammlung

KRANKENKOMMUNION

Juni

Di, 03.06.

ab 14:00 Uhr Hof, Bühel, Hinterfeld, Rohren

Mi, 04.06.

ab 14:00 Uhr Näpfe, Lanzen, Nannen, Weitloch,
Dreßlen, Vorholz

Di, 10.06.

ab 14:00 Uhr Fischbach, Unterrain, Eck, Lebür

Mi, 12.06.

ab 14:00 Uhr Hermannsberg, Stölzlen, Achrain

ANBETUNG

Montag, 02.06., 10:00 Uhr in der Merbodkapelle

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Gemeinde, Pfarre und Raiffeisenbank, alle 6861 Alberschwende
Druck: Hugo Mayer, Dornbirn